



***solutionS to enHance Interfaith protEction of
pLaces of worship from terrorist Danger***



*Dieses Projekt wird aus dem Fonds für innere
Sicherheit - Police der Europäischen Union
finanziert, grant agreement no. 101034229.*

**SCHUTZ VON
GOTTESHÄUSERN
VOR GEWALT UND
TERRORISTISCHER
GEFAHR: EINE
KURZANLEITUNG FÜR
LOKALE AKTEURE UND
PRAKTIKER**



CREDITS IMPRESSUM

Prüfer: **Francine Martin (SYNYO)** und **Cristina Gillio (CIRS)**

Grafische Gestaltung: **Andrea Ceccaroni (Spin System)**



Dieses Handbuch wurde im Rahmen des SHIELD-Projekts erstellt, das vom Fonds für innere Sicherheit – Polizei der Europäischen Union unter der **Fördervereinbarungsnummer 101034229 finanziert wird.**

RECHTLICHER HINWEIS: Der Inhalt dieses Handbuchs stellt nur die Ansichten der Autoren dar und liegt in ihrer alleinigen Verantwortung. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung der enthaltenen Informationen.



Dieses Werk ist lizenziert unter Creative Commons Attribution-NonCommercial

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	4
2. STATISTISCHE DATENANALYSE	7
3. FRÜHZEITIGE PRÄVENTION	11
4. WERKZEUGE ZUR	14
5. BEWERTUNG DER VERWUNDBARKEIT	14
6. TECHNISCHE	16
7. SICHERHEITSMASSNAHMEN	16
SICHERHEIT: EINE ANGELEGENHEIT FÜR ALLE RELIGIÖSEN GEMEINSCHAFTEN	17
Außenbereich	20
Außenzäune	20
Anti-Ramm-Systeme	22
Sicherheitspersonal	25
Videoüberwachung	27
Beleuchtungssysteme	33
Aktive and passive Brandschutzsysteme	34
INNENBEREICH	34
Sprinklersysteme	35
Rauchmelder	37
Feuerlöscher	38
Brandschutztüren	39
Intelligente elektronische Schlösser	40
AED Geräte	41
Panikknöpfe	41
Selbstschutz im Falle eines Terroranschlages	42
Schlussfolgerung	44
8. IM ANSCHLUSS AN EINEN ANGRIF	48
Protokolle zum Krisenmanagement	49
Unterstützung für die Opfer und die Resilienz der Gemeinschaft	50
9. SHIELD PARTNER	52

01 EINLEITUNG

Dieses Handbuch ist ein kompakter Leitfaden zu den Hauptergebnissen und Empfehlungen des SHIELD-Projekts zur Unterstützung **des Schutzes von religiösen Institutionen und Orten vor terroristischen Gefahren**. Hinter dem SHIELD-Projekt steht ein Konsortium aus 18 Partnern aus 10 EU-Ländern, das von Januar 2022 bis März 2024 arbeitet und von dem Internen Sicherheitsfonds der Europäischen Union im Rahmen seiner Anti-Terror-Politik und seines Aktionsplans finanziert wird. Ein solcher Plan zielt darauf ab, den Schutz öffentlicher Räume zu unterstützen, bessere Kapazitäten zur Erkennung und Minderung von Bedrohungen zu entwickeln, die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaften zu verbessern sowie das Bewusstsein der Bürger zu schärfen und mehr auf regionaler und lokaler Ebene sowie auf internationaler Ebene zu engagieren.

Die Analyse von SHIELD konzentrierte sich auf eine Teilmenge öffentlicher Räume: die Insbesondere:

1

Einerseits das **Bewusstsein zu schärfen**:

- für das Thema Sicherheit basierend auf unserer Analyse der Daten und Trends gewalttätiger oder terroristischer Angriffe auf Gottesdienststätten in Europa in den letzten zwei Jahrzehnten, für jede der drei Hauptreligionen: **Christentum, Judentum und Islam**;
- für Präventionspraktiken und Ansätze zur gewalttätigen Radikalisierung und Polarisierung.

2

Andererseits **praktische und operative Anleitungen zu geben**:

- zur **Risikobewertungstools zur Identifizierung** der am meisten gefährdeten Teile und Ereignisse in Gottesdienststätten;
- zu den **technischen Sicherheitsmaßnahmen**, die umgesetzt werden sollen, um den interreligiösen Schutz von Gottesdienststätten zu verstärken;
- zu Minderungsansätzen im Nachgang eines Angriffs durch das Befolgen von Notfallprotokollen sowie der Bereitstellung von Unterstützungsleistungen für die Opfer.

Gottesdienststätten, die intrinsisch einen besonderen Wert besitzen, der sorgfältig bewahrt werden muss. Tatsächlich erkennen sowohl Gläubige als auch Nichtgläubige aller Gemeinschaften sie als Orte mit starkem symbolischen Wert an, um den herum sich das gemeinsame Identitätsgefühl speist und die soziale Kohäsion auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene stärkt.

Das Projektkonsortium, das eine breite Palette von Stakeholdern und Experten zu dem Thema einbezog, hat eine Reihe von Strategien, Tools und Empfehlungen entwickelt, die wir nun mit den Lesern dieses Handbuchs teilen, das sich an die **Leiter religiöser Gemeinschaften, ihre Sicherheitsmanager, lokale politische Entscheidungsträger und Vertreter von LEAs richtet. Ziel ist es, Informationen und praktische Anleitungen** zu bieten, die ein umfassendes Schutzsystem unterstützen können.

Um den größtmöglichen Nutzen aus den Inhalten dieses Handbuchs zu ziehen, lautet unsere vorläufige Empfehlung an die Leser, die Bedeutung der Etablierung und Aufrechterhaltung der **Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Behörden, religiösen Führern und Sicherheitsexperten im Gedächtnis zu behalten, was klare Kommunikationskanäle schafft** und Informationen und Bewusstsein über Sicherheitsbedrohungen bereitstellt.

Um das Lesen dieses Handbuchs zu erleichtern, haben wir versucht, die Fachterminologie auf ein Minimum zu reduzieren. Eine **terminologische Klärung** ist jedoch notwendig, um diese Einführung abzuschließen. Es sollte beachtet werden, dass es keine offizielle und allgemein anerkannte Definition von Terrorismus gibt und dass das Etikettieren eines gewalttätigen Ereignisses als terroristischer Angriff ideologische und politische Implikationen mit sich bringt. Daher hat sich das SHIELD-Konsortium entschieden, den breiteren Begriff des 'gewalttätigen oder terroristischen Angriffs' zu verwenden, um alle gewalttätigen Straftaten zu umfassen, die aus politischen, religiösen oder kulturellen Gründen motiviert sind - normalerweise als Terrorismus, gewalttätiger Extremismus, Fundamentalismen, Hassverbrechen bezeichnet - gegen Gottesdienststätten.

Abschließend danken die Herausgeber und Gutachter dieses Handbuchs allen Projektkonsortiumspartnern, die an SHIELDs Analysen und Ergebnissen gearbeitet haben. Ein Netzwerk aus religiösen Organisationen, Sicherheitsexperten, Polizei, Stadtverwaltungen und Technologieunternehmen, die die Freiheit und Sicherheit von Einzelpersonen am Herzen liegen und die möchten, dass Gemeinschaften ihren Glauben praktizieren und ihr Leben ohne Angst leben können.

Dezember 2023

Um eine möglichst breite Verbreitung dieses Handbuchs zu gewährleisten, haben sich die Projektpartner darauf geeinigt, eine digitale Version in ihren jeweiligen Landessprachen zur Verfügung zu stellen. Diese sind hier verfügbar: <https://shieldproject.eu/handbook>



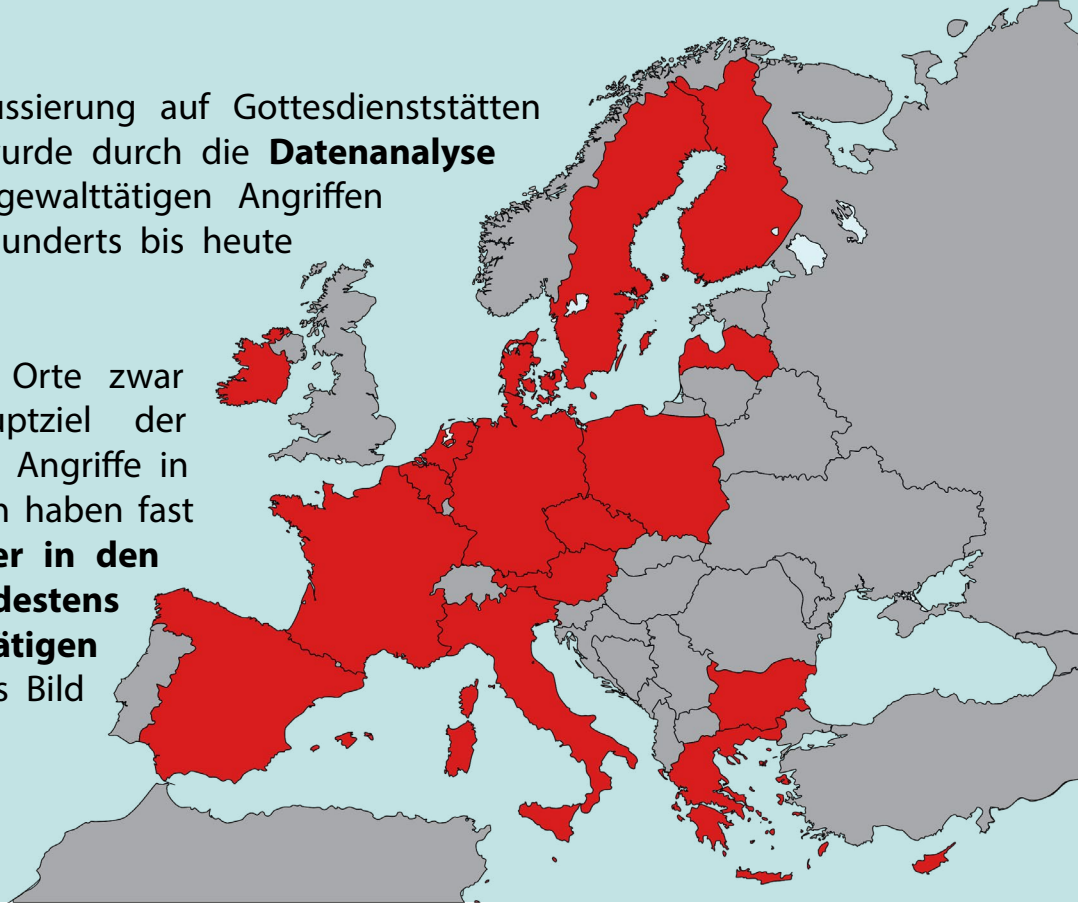
Der erste Workshop des SHIELD-Projekts fand am 1. Dezember 2022 in der 'Grande Moschea' in Rom statt.

02

**STATISTISCHE
DATENANALYSE**

Die Bedeutung der Fokussierung auf Gottesdienststätten und religiöse Gebäude wurde durch die **Datenanalyse** des SHIELD-Projekts zu gewalttätigen Angriffen seit Beginn des 21. Jahrhunderts bis heute bestätigt.

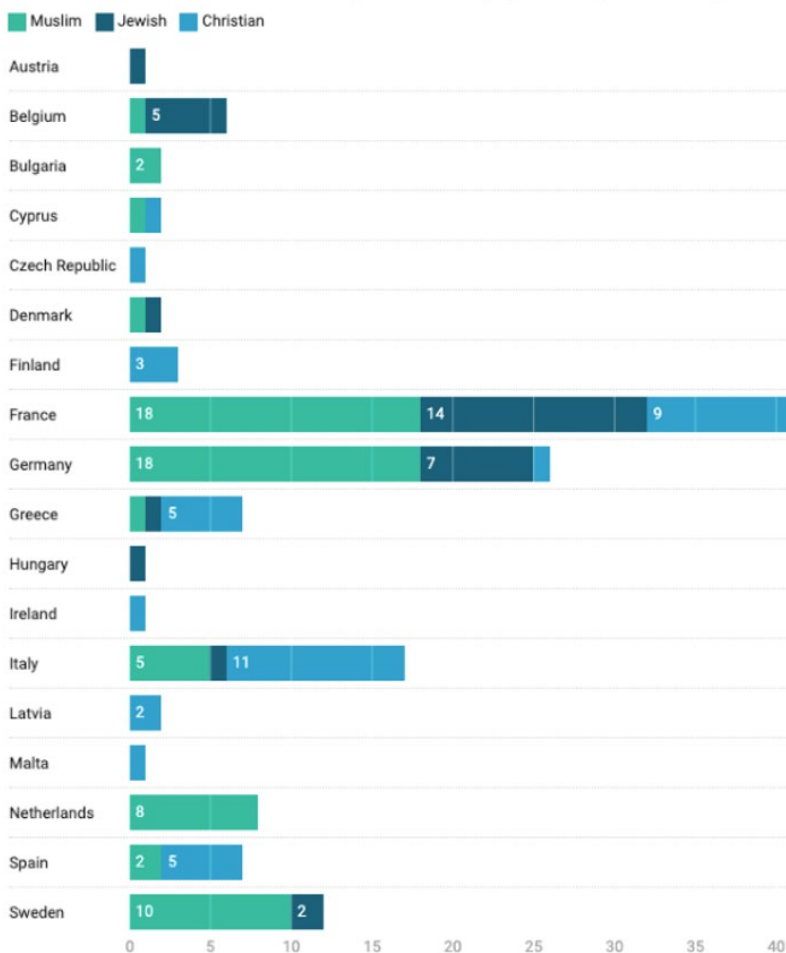
Tatsächlich waren diese Orte zwar nicht immer das Hauptziel der schwersten terroristischen Angriffe in den letzten Jahren, jedoch haben fast **alle europäischen Länder in den letzten 20 Jahren mindestens einen direkten gewalttätigen Angriff erlebt**, wie dieses Bild zeigt.



EU-Länder, die mindestens einen gewalttätigen Angriff auf religiöse Gebäude erlebt haben

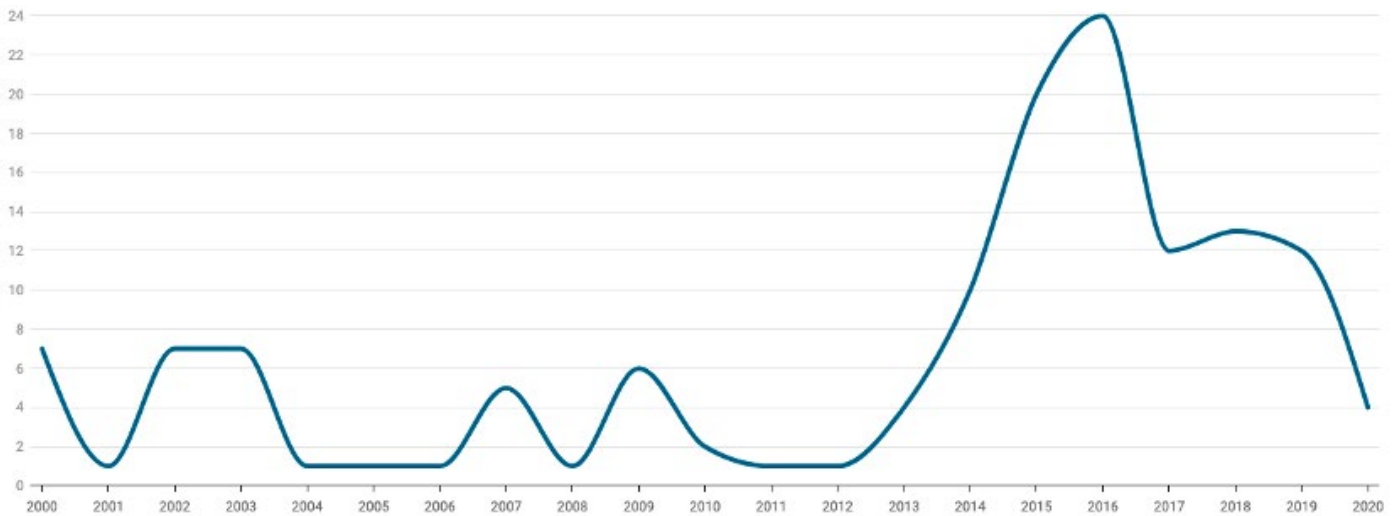
Basierend auf derselben gesammelten Datenanalyse berichtete das SHIELD-Projekt auch über die Verteilung gewalttätiger Angriffe nach Zielland und Religion, wobei der Fokus auf den drei Hauptmonotheistischen Religionen liegt, wie im untenstehenden Diagramm hervorgehoben.

Number of violent attacks per country per targeted religion



Anzahl gewalttätiger Angriffe pro Land nach Zielreligion

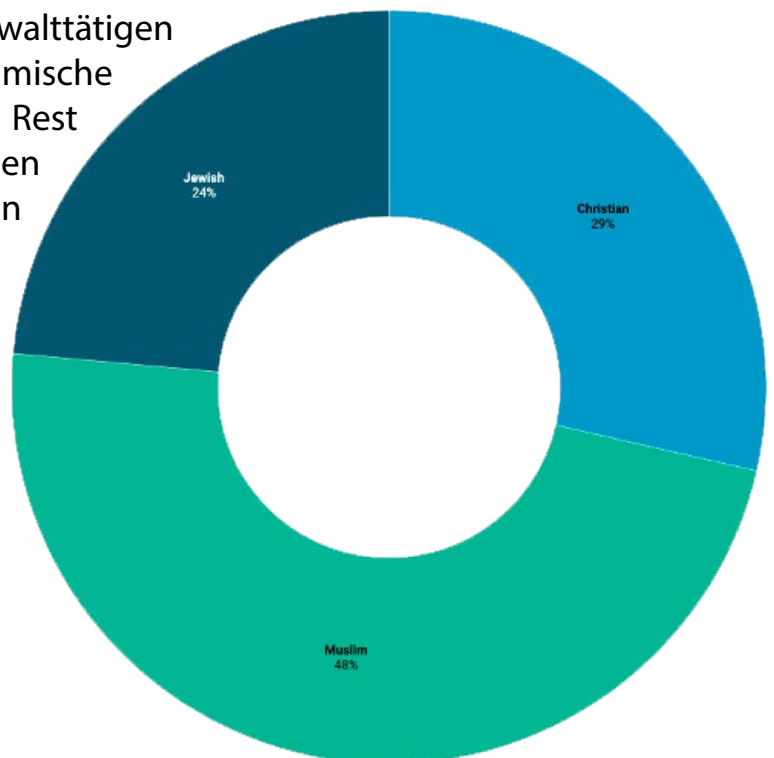
Die folgende Tabelle veranschaulicht die quantitative Verteilung der Angriffe entlang der Zeitachse, wobei deutlich die Schwankungswelle der letzten 20 Jahre und der Höhepunkt zwischen 2013 und 2017 zu erkennen ist. Ein Höhepunkt, der die Motivation hinter dem SHIELD-Projekt verstärkt, sich auf den Schutz religiöser Kultstätten zu konzentrieren.



Anzahl gewalttätiger Angriffe auf Gottesdienststätten zwischen 2000 und 2020

Fast die Hälfte der aufgezeichneten gewalttätigen Angriffe richteten sich gegen die muslimische Gemeinschaft (48%), während sich der Rest der Angriffe gleichmäßig auf die christlichen (29%) und jüdischen (24%) Gemeinschaften verteilt.

Percentuale di attacchi violenti contro i 3 monoteismi nell'UE



Diese statistischen Daten, die sowohl Angriffe auf Gebäude als auch auf Personen umfassen, ermöglichen es, einige ziemlich **relevante Berücksichtigungen** anzustellen:

- Muslimische Gemeinschaft:** Sie wird oft in Ländern mit größeren muslimischen Gemeinschaften, wie Frankreich, Deutschland und Schweden, Ziel von Angriffen. Doch auch Italien und die Niederlande haben trotz eines niedrigen Prozentsatzes an Muslimen bedeutende Angriffe erlebt. Politisch-religiöse Konflikte haben zu einem Anstieg von weißem Suprematismus und rechtsextremistischer Gewalt geführt, was zahlreiche terroristische Akte gegen muslimische Gebetshäuser zur Folge hatte.



2. Christliche Gemeinschaft: Sie sieht sich verschiedenen Arten von Angriffen gegenüber, die schwer zu analysieren sind, da sie unterschiedliche Motivationen und Akteure haben. Einige der Angriffe sind durch Vandalismus motiviert (wie bei anderen Gemeinschaften), durch extrem linke oder anarchistische Gruppen (besonders in Griechenland und Italien) und hauptsächlich durch islamischen Dschihadismus, der darauf abzielt, Symbole der europäischen Identität zu zerstören und zu untergraben und manchmal auch direkt Menschen zu schädigen.

3. Jüdische Gemeinschaft: Sie leidet unter überraschend gewalttätigen Angriffen, die oft zu Opfern führen. Obwohl sie nur 25% der Gesamtangriffe ausmachen und nur 0,2% der gesamten Bevölkerung der Europäischen Union darstellen, werden sie unverhältnismäßig oft von einer Reihe von Akteuren ins Visier genommen, insbesondere von der extremen Rechten und dem dschihadistischen Islam.

Diese Datenanalyse diente neben der Darstellung der europäischen Situation über zwei Jahrzehnte hinweg auch als Grundlage für das SHIELD-Projekt, um die in all diesen Angriffen vorhandenen Vorgehensweisen zu untersuchen. Durch diese Untersuchung und die zusätzlichen zwanzig Interviews mit Vertretern der verschiedenen religiösen Gemeinschaften konnten wir:

- a. das Bewusstseins- und Vorbereitungslevel der verschiedenen religiösen Gemeinschaften in Europa einschätzen und dadurch;
- b. das vorgeschlagene Tool zur Bewertung der Verwundbarkeit und die angemessenen Sicherheitsmaßnahmen entwickeln, angepasst an die möglichen Szenarien basierend auf der Art des religiösen Gebäudes und dessen Standort, die in Kapiteln 4 und 5 dieses Handbuchs vorgestellt werden.

03 FRÜHZEITIGE PRÄVENTION

Die Analyse der jüngsten Angriffe, die im vorherigen Kapitel präsentiert wurden, ergab, dass die religiösen Orte aufgrund einer Unterschätzung der Risiken nicht ausreichend geschützt waren. Tatsächlich wurden, obwohl das Risiko auf nationaler Ebene identifiziert wurde, **kleine und/oder lokale Kultstätten entweder nicht über die Risiken informiert oder konnten keine Minderungsmaßnahmen umsetzen.** Daher ist es wichtig, vor der **Präsentation** der Verwundbarkeitsbewertung und der Sicherheitsmaßnahmen, einige **Ansätze und Praktiken** zur Sensibilisierung in einem frühen Stadium der Prävention zu empfehlen. Ein mangelndes Risikobewusstsein auf lokaler Ebene kann auf ein fehlendes Bewusstsein dafür hinweisen, wie politische Gewalt funktioniert: Ein **geopolitisches Ereignis, weit entfernt von unseren Gemeinschaften, kann Auswirkungen haben und sie beeinflussen.** Ein markantes



Beispiel für diese Dynamik ist der Krieg im Nahen Osten, der am 7. Oktober 2023 ausbrach und unmittelbar zu einer Wiederbelebung terroristischer Angriffe in Europa in den folgenden Wochen führte; ein globaler Anstieg von Vorfällen des Antisemitismus und der Islamophobie; und ein damit verbundener wachsender Alarm verschiedener Geheimdienste oder Anti-Terror-Behörden um die Sicherheit religiöser Gemeinschaften und Orte. So haben seit den Bombenanschlägen in Madrid im Jahr 2004 und in London im Jahr 2005 viele europäische Länder und die Europäische Union **Programme und Politiken entwickelt, um der Radikalisierung, die zum Terrorismus führt, vorzubeugen.** Ziel solcher Politiken ist es, die **Widerstandsfähigkeit und die Bemühungen lokaler Gemeinschaften zu steigern, um den Prozess der gewalttätigen Radikalisierung so früh wie möglich zu unterbrechen,** bevor sich eine Einzelperson oder eine Gruppe an kriminellen Aktivitäten beteiligt.

Obwohl das SHIELD-Projekt nicht auf Frühpräventionsarbeit fokussiert war, hat es während aller **öffentlichen Veranstaltungen,** die es organisiert oder besucht hat, die **Bedeutung** hervorgehoben, dass **lokale Behörden, die Zivilgesellschaft und religiöse Organisationen Praktiken** durchführen, die die Wahrung des sozialen Zusammenhalts und die Resilienz von Bürgern und Gemeinschaften unterstützen. Frühzeitige Präventionsarbeit zielt in erster Linie darauf ab, das Risiko der Polarisierung und Radikalisierung von Meinungen und Standpunkten zu sensiblen Themen zu vermeiden, unabhängig davon, ob diese politischer oder religiöser Natur sind.

Interreligiöse und interkulturelle Dialogaktivitäten sind die zentrale Achse einer Präventionsarbeit, die immer offen und kontinuierlich in einem Kontext von Konflikten sein sollte, die zunehmend international miteinander verbunden sind, wie von allen Hauptreligionsvertretern, die am SHIELD-Workshop 2022 in Rom teilgenommen haben,



vereinbart wurde.

Die Empfehlung für die Leiter der religiösen Gemeinschaften, politische Entscheidungsträger und Vertreter der Strafverfolgungsbehörden ist daher, **lokale Netzwerke einzurichten** - offen für die relevanten Interessengruppen wie Bildungssystem, soziale Betreuungsdienste, Gefängnis und Bewährungshilfe, zivilgesellschaftliche Organisationen usw. - mit Bewusstsein für die Risiken, die von globalen Konflikten ausgehen und mit operativer Kapazität für kontinuierliche Präventionsinterventionen **vor Ort und über die Zeit**.

Zum Thema Prävention von Polarisierung und Radikalisierung wurde ein umfangreiches **Repertoire an Praktiken** entwickelt, das die Leser dieses Handbuchs inspirieren kann, vom Radicalisation Awareness Network (RAN), eingerichtet von der EU-Kommission im Jahr 2021, und hier verfügbar:

RAN Sammlung inspirierender Praktiken.
Die RAN-Sammlung bietet Praktikern, politischen Entscheidungsträgern und Forschern die Möglichkeit, sich von bestehenden Praktiken inspirieren zu lassen und Beispiele zu finden, die an ihren lokalen/spezifischen Kontext anpassbar sind.

https://home-affairs.ec.europa.eu/system/files/2021-05/ran_collection_approaches_and_practices_en.pdf



04

WERKZEUGE ZUR BEWERTUNG DER VERWUNDBARKEIT

In ihrem Bestreben, lokale und regionale Behörden bei der Sicherung von städtischen Räumen zu unterstützen, hat die Generaldirektion Migration und Inneres der Europäischen Union (DG HOME) das EU-Tool zur Bewertung der Verwundbarkeit (VAT) oder die Checkliste zur Bewertung der Verwundbarkeit (VAC) entwickelt. Ein Tool, dessen Hauptziel es ist, **praktische Unterstützung zu bieten, um geeignete Maßnahmen zur Verhütung und Milderung von terroristischen Anschlägen und deren Folgen ergreifen zu können.**

Diese VAC, ursprünglich an lokale und regionale Behörden gerichtet, wurde vom SHIELD-Projektteam modifiziert und vereinfacht, um den spezifischen Bedürfnissen von Kultstätten gerecht zu werden. In jedem Fall erfordert **die Verwendung dieses Tools gute Fähigkeiten in der Sicherheit des öffentlichen Raums und im Risikomanagement**, daher empfehlen wir den Lesern dieses Handbuchs, ein kleines, multi-agency Team einzubeziehen, das die entsprechend qualifizierten Experten umfasst.

Die lokale Sicherheitspolitik sollte immer einen Verweis auf die Milderung der Risiken enthalten, die für das anvisierte Ziel, in unserem Fall die Kultstätten, kritisch oder ernst sind. **Die VAC ist eine objektive und rationale Methode für Stakeholder, ihre Aktionspläne und technischen Sicherheitsmaßnahmen festzulegen, wie im folgenden Kapitel beschrieben.**

Das SHIELD VAC folgt der Idee, dass das allgemeine Risiko die Multiplikation von drei Faktoren ist:

1. Empfindlichkeit des Standorts (basierend auf Größe, Nutzung, Architektur)
2. Bedrohung des Standorts (nach Vorgehensweise und Sicherheitszone)
3. Schutzmaßnahmen (durch Sicherheitsschichten) zur Verringerung/Milderung des Risikos

Die Bedrohung hängt stark von den lokalen Parametern des Schadens und der Wahrscheinlichkeit ab, die in einer Matrixtabelle von Experten für jeden Standort festgelegt werden müssen.

Um die Ergebnisse der Risikobewertung für jeden Raum oder jedes Gebäude zu erhalten, müssen die innerhalb der VAC analysierten Faktoren in die Matrixtabelle eingegeben werden, die Teil des Online-Verzeichnisses zusammen mit allen relevanten Dateien ist.

Die VAC-Dateien - die **a)** die Erläuterung der Methodik, **b)** die VAC und **c)** die Excel-Matrix zur Erstellung der Bewertung enthalten - sind hier verfügbar:

<https://shieldproject.eu/handbook>

05

**TECHNISCHE
SICHERHEITSMAS-
SNAHMEN**

SICHERHEIT: EINE ANGELEGENHEIT FÜR ALLE RELIGIÖSEN GEMEINSCHAFTEN



In der Europäischen Union variiert der Ansatz zum Schutz religiöser Gemeinschaften von Land zu Land. In einigen Mitgliedstaaten wird der Schutz religiöser Gemeinschaften als eine Verantwortung der Regierung angesehen und sowohl durch Strafverfolgungsbehörden als auch finanzielle Mittel unterstützt. In vielen Mitgliedstaaten jedoch erhalten religiöse Gemeinschaften keine staatliche Unterstützung und müssen daher die Risiken, denen sie ausgesetzt sind, mit eigenen Ressourcen mindern. Die Kosten für den Bau und Betrieb von Sicherheitssystemen sind sehr hoch, daher wäre es sinnvoll, wenn die Europäische Kommission dieses Thema gründlich diskutieren würde.

Die Ergebnisse des SHIELD-Projekts betonen, dass das grundlegende Ziel dieser Sicherheitsmaßnahmen im Schutz des menschlichen Lebens als oberste

Priorität liegt. Es ist unerlässlich für religiöse Gemeinschaften, die Sicherheit und Freiheit von Einzelpersonen zu gewährleisten, ihr Leben zu führen und ihren Glauben ohne Angst auszuüben. Daher konzentrieren sich die Sicherheitsmaßnahmen in erster Linie auf die Verhinderung von Angriffen, die das menschliche Leben gefährden, und nicht nur auf den Schutz des Eigentums. Während der Schutz des Eigentums wesentlich bleibt, ist er sekundär gegenüber der **Bewahrung eines Lebens**. Der Einsatz von Sicherheitssystemen beinhaltet einen **geschichteten/multidimensionaler Ansatz**, bei dem einzelne Lösungen unabhängig voneinander funktionieren. Idealerweise zielen mehrere gleichzeitig betriebene Sicherheitsmaßnahmen darauf ab, einen potenziellen Angriff effektiv zu bekämpfen.

Religiöse Gemeinschaften, lokale Behörden und Strafverfolgungsbehörden in Europa sollten einige **Sicherheitsprinzipien** berücksichtigen, die folgende sind:

1

Der Zweck der Verteidigung ist es, das menschliche Leben zu schützen.

Der Schutz des Eigentums ist wichtig, aber nicht so wichtig wie der Schutz der Sicherheit von Gemeindemitgliedern, Gästen und Besuchern. Es ist nicht akzeptabel, dass das Leben oder die Lebensweise der Gemeinschaft gefährdet wird.

2

Angriffe zu verhindern ist effektiver als sie zu besiegen.

Vorbereitung ist notwendig, um sicherzustellen, dass die Gemeinschaft in der Lage ist, auf spezifische Bedrohungen und Angriffe zu reagieren, aber der Fokus sollte zuerst und vor allem auf präventiven Methoden liegen. Prävention umfasst viele Dinge, von passiven Schutzmitteln über das Erstellen von Schutzplänen und -prozessen bis hin zur guten Schulung für das Reagieren.

3

Das Sicherheitssystem muss systematisch und geschichtet sein.

Angriffe sollten so weit wie möglich von sensiblen Bereichen ferngehalten werden. Progressiv stärkere Barrieren und Kontrollen sollten zwischen den zu schützenden Personen und den Angreifern platziert werden, die unabhängig voneinander funktionieren können.

4

Ressourcen sollten proportional zwischen den drei Säulen der Verteidigung aufgeteilt werden.

Technologien, Personalressourcen und Verfahren funktionieren nur effektiv, wenn sie in gleichem Maße entwickelt werden. Die Ergebnisse kontinuierlicher Risikoanalysen sollten bei der Entwicklung der Verteidigungssäulen berücksichtigt werden. Im Falle neuer Risiken müssen die notwendigen Antworten gefunden werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass dies auf der Zusammenarbeit von Technologie, Personalressourcen und Sicherheitsprozessen basieren muss.

5

In ihren Operationen müssen Verteidigungskräfte proaktiv statt passiv in ihren operativen Prozessen sein.

Aktive Patrouillen, Kontrollen und Wachsamkeitstests sind notwendig. Diese gewährleisten sowohl die notwendige Abschreckungswirkung, Prävention als auch hohe Qualität. Dynamische Verteidigungen aufrechtzuerhalten ist keine leichte Aufgabe, besonders im Falle von längeren Perioden ohne oder ohne erkannte feindliche Operationen.

6

Ausbildung und Übungen sowohl für Sicherheitspersonal als auch für die Gemeinschaft müssen kontinuierlich gewährleistet werden.

Es ist nicht ausreichend, nur theoretisches Wissen zu erwerben; Sicherheitsübungen müssen regelmäßig durchgeführt werden. Simulationen sollten durchgeführt werden, einschließlich der Einbeziehung des Krisenmanagements.

7

Systematische, aber zufällige Überprüfungen und Audits der Funktionsweise von Sicherheitssystemen sollten durchgeführt werden.

Alle Technologien und Standards sind nur so stark wie die Einhaltung derselben. Wo immer möglich, sollte der Betrieb von Sicherheitssystemen gemessen und bewertet werden (taktische Übungen, Selbstaudits, Mitarbeiterbefragungen), um Verbesserungen in der Qualität nachzuweisen.

8

Es muss sichergestellt werden, dass ausreichend Personal vorhanden ist, um Sicherheitsaufgaben durchzuführen.

Die für die Sicherheit verantwortliche Person sollte direkt dem Gemeindeleiter gegenüber verantwortlich sein, sollte aber auch erhebliche Verantwortung in ihrem/seinen eigenen Bereich mit der entsprechenden Autorität haben. Zuverlässige und hochqualifizierte Fachkräfte sollten ausgewählt werden, die engagiert und fachlich kompetent sind.

9

Gute Beziehungen müssen mit den bezeichneten Fachleuten innerhalb der Behörden etabliert und aufrechterhalten werden.

Im Einklang mit dem Prinzip der Prävention sollten Informationen über verdächtige Ereignisse geteilt und Warnungen berücksichtigt werden. Den beauftragten Kontakten der Behörde sollte klar gemacht werden, dass ihre Meinungen und Beteiligung für die Sicherheit der Gemeinschaft wichtig sind und dass von der Gemeinschaft erkannte und geteilte Vorfälle dazu beitragen werden, Kriminalität zu verhindern.



Außenzäune

“Eine physische Barriere ist ein Mittel, um einen kontrollierten Zugangsbereich um ein Gebäude oder einen Vermögenswert zu schaffen. Physische Barrieren können dazu dienen, die physischen Grenzen eines Gebäudes zu definieren und können helfen, den Zugang einzuschränken, zu kanalisieren oder zu behindern und stellen ein kontinuierliches Hindernis um die Anlage herum dar. Physische Barrieren können eine psychologische Abschreckung für jeden darstellen, der eine unbefugte Eingabe plant. Zur Erstellung einer physischen Barriere können verschiedene Elemente verwendet werden, einige natürliche und einige künstliche. Zu den natürlichen Barriereelementen gehören Flüsse, Seen, Wasserwege, steiles Gelände und andere Geländemerkmale, die schwer zu durchqueren sind. Zu den künstlichen Elementen gehören Zäune, Mauern, Poller, Pflanzgefäße, Betonbarrieren“.

Zäune und Mauern sind die häufigste Form des Schutzes aller Orte vor unerwünschtem Eindringen. Neben ihrer primären Sicherheitsfunktion kennzeichnen Zäune und Mauern den Raum eines Gotteshauses und insbesondere seinen äußeren Umfang. Zäune können viele Arten mit unterschiedlichen technischen Eigenschaften haben, von denen, die rein abgrenzend und ästhetisch sind, bis zu denen, die selbst schwere Fahrzeuge stoppen können, die mit hoher Geschwindigkeit auf sie zugerast kommen.

Zäune sind sehr effektiv, da sie sowohl eine physische als auch eine psychologische Barriere bilden, die ein gut definiertes Gebiet abgrenzt. Zäune haben jedoch einige ziemlich genaue Grenzen: Wenn sie zu niedrig und/oder aus nicht widerstandsfähigem Material gefertigt sind, können sie nicht effektiv sein, da sie dem Verfall, Bruch und weder einem Fahrzeug noch einer Explosion standhalten können. Außerdem können sie leicht umgangen werden, was ihre Funktion zunichtemacht. Ein weiterer zu berücksichtigender Aspekt ist die Überwachung der Zäune: Ohne ein Minimum an Überwachungsausrüstung (CCTVs) riskiert man sich auf die Wahrnehmung zu verlassen, dass die Zäune nicht überklettert werden. Zäune sind dann absolut unfähig, bewaffnete Personen aufzuhalten. Dennoch sind sie oft unverzichtbare Tools beim Sichern eines Gotteshauses, da sie eine erste Barriere, eine Grenze, zwischen einem äußeren Umkreis und dem Gotteshaus bilden. Abschließend sollte bedacht werden, dass Zäune so gestaltet sein sollten, dass sie das richtige Gleichgewicht zwischen dem Bedürfnis nach Sicherheit und der Kohäsion mit der Umgebung halten und gleichzeitig lokale Vorschriften zur Installation von Sicherheitsbarrieren respektieren.

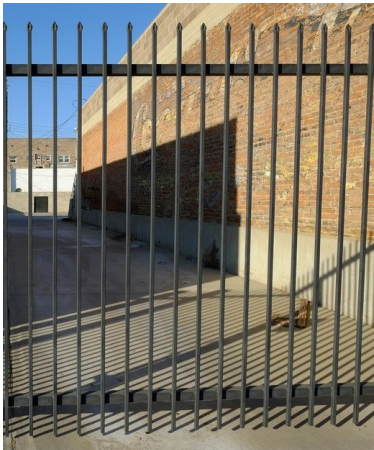
Wie man sich vorstellen kann, ist das kritischste Merkmal der Zäune, abgesehen von der Wahrscheinlichkeit, dass die periphere Grenze ohne angemessene Kontrolle durchbrochen wird, der Eingangspunkt, der, wenn ungeschützt, ein entscheidender kritischer Punkt ist.

Es gibt viele Arten von Zäunen, hier ist eine nicht erschöpfende Liste von Zäunen, abhängig von verschiedenen Eigenschaften:



Metallgeländer:

Diese Art von Zaun ist eine der am besten geeigneten für die Sicherheit von Kultstätten. Ästhetisch können sie an jeden Kontext angepasst werden, denn wenn sie neu gebaut werden, können sie den Stil des Gotteshauses oder der umliegenden Gebäude nachahmen. Materialtechnisch sind sie normalerweise aus Schmiedeeisen gefertigt, was sie sehr sicher und langlebig macht, obwohl sie Wartung erfordern. Ihre Kosten sind höher, aber sie erlauben normalerweise nicht, überklettert zu werden, sie widerstehen Fahrzeugen, die durchbrechen, und wenn sie mit Metallplatten versehen sind, bieten sie auch gute Privatsphäre.



Vertikalstabzaun/Stahlzaun:

Diese Art von Zaun ist ein guter Kompromiss zwischen Kosten und Wirksamkeit. Stahlzäune können auch so gestaltet werden, dass sie nicht überklettert werden können und in verschiedenen Höhen, sogar bis zu 4 Metern, erhältlich sind. Abhängig von der Dicke und Art des verwendeten Metalls können sie auch Fahrzeuge am Durchbrechen hindern, besonders wenn an der Basis des Perimeters verstärkter Beton vorhanden ist. Diese Art von Zaun ist auch ästhetisch anpassungsfähiger an verschiedene Kontexte.



Geschweißte Maschendrahtzäune und/oder Kettenlink:

Diese Art von Barriere ist bei weitem die preiswerteste, am einfachsten zu installieren und mit sehr geringen Wartungskosten. Sie ist in verschiedenen Höhen erhältlich, aber die gebräuchlichste ist etwa 1,80 Meter. Obwohl es der einfachste und preiswerteste Zaun ist, bietet er auch den geringsten Schutz, da er leicht überklettert und beschädigt werden kann, überhaupt nicht widerstandsfähig gegen das Durchbrechen von Fahrzeugen ist und ästhetisch das Gotteshaus möglicherweise nicht aufwertet. Nur wenn der Zaun auf einer verstärkten Betonbasis um den Umfang herum befestigt ist, könnte er Fahrzeuge stoppen, aber in jedem Fall bleiben alle bestehenden Schwachstellen erhalten.



Ha-ha-Barrieren oder 'Saut de loup'-Barrieren:

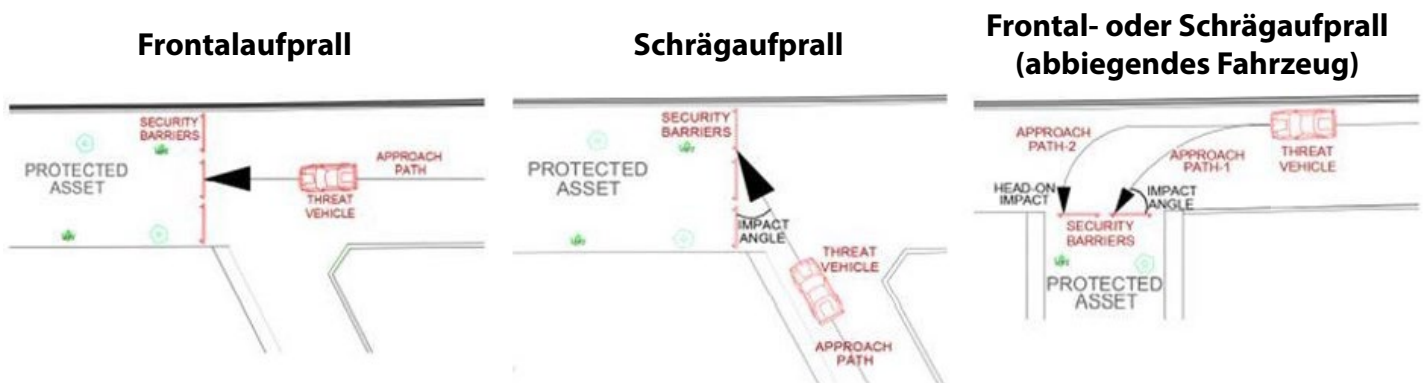
Eine Ha-ha-Barriere ist ein eingelassenes Landschaftsgestaltungselement, das eine vertikale Barriere (insbesondere auf einer Seite) schafft, während es von der anderen Seite aus eine ununterbrochene Aussicht auf die Landschaft darüber bewahrt. Sie verhindert das Eindringen von Fahrzeugen und unbefugten Personen in ein bestimmtes Gebiet, während sie die Aussicht von innen nach außen erhält.

Anti-Ramm-Systeme

In den letzten Jahren hat sich der Trend zu Fahrzeug-Rammangriffen auf weiche Ziele wie Menschen verstärkt. Diese zunehmende Tendenz von Fahrzeugangriffen, gekennzeichnet durch die Rammfahrzeuge, die entweder absichtlich mit hoher Geschwindigkeit auf die Öffentlichkeit gerichtet sind, um maximale menschliche Opfer zu verursachen, oder zum Transport eines improvisierten Sprengsatzes (IED) in die Nähe einer Einrichtung verwendet werden, betrifft auch Orte der Anbetung.

Die zunehmende Verwendung von Fahrzeugangriffen wird ihrer relativ einfachen Planung, Zugänglichkeit und dem minimalen Fachwissen zugeschrieben, das zur Durchführung des Angriffs erforderlich ist. Um diese Angriffe zu blockieren oder die Schäden zu minimieren, ist eine wirksame Strategie zum Schutz des physischen Perimeters erforderlich. Diese Strategie basiert auf der Implementierung von Anti-Ramm-Systemen, die als Hindernisse als Barriere wirken. Diese Anti-Ramm-Systeme stoppen ein böswilliges Fahrzeug, wenn es versucht, den Sicherheitsperimeter zu durchbrechen, indem sie es zwingen, die Geschwindigkeit zu verringern oder vollständig anzuhalten, und es deaktivieren, bevor es Zerstörung anrichtet und Menschen verletzt. Diese Systeme sollten über Straßen und Durchgänge verteilt und können aktiv oder passiv, dauerhaft oder temporär sein und können aus verschiedenen Materialien wie Stahl, Beton und Fels hergestellt werden. Große Pflanzen und Bäume könnten ebenfalls als Anti-Ramm-Systeme verwendet werden, und sie sind weniger einflussreich (aber dennoch mit demselben Grad an Wirksamkeit) und umweltfreundlicher in Bezug auf die Umgebung.

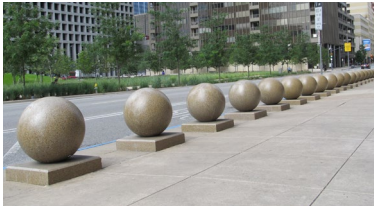
Um zu verstehen, welche die effizientesten Anti-Ramm-Systeme für eine bestimmte religiöse Stätte sind, sollte eine Risiko- und Verwundbarkeitsbewertung durchgeführt werden, insbesondere indem man sich mehrere Angriffsszenarien, die potenzielle Größe und Geschwindigkeit des Fahrzeugs, die möglichen Angriffswege vorstellt. Diese Elemente helfen bei der Bestimmung der Art der benötigten Barrieren.



Beispiel für die Berechnung von Szenarien und Trajektorien

Das Ziel der Barriere besteht darin, die kinetische Energie des beschleunigten Fahrzeugs beim Aufprall zu absorbieren, um dessen Eindringen zu stoppen oder ihm einen erheblichen Schaden zuzufügen, so dass es kurz darauf anhalten muss. Zusätzlich können diese Barrieren als Abschreckungsfaktor dienen, indem sie als psychologisches Hindernis gegen potenzielle Angreifer wirken.

Unten haben wir einige Beispiele für Anti-Ramm-Systeme oder andere architektonische Elemente hinzugefügt, die als Anti-Ramm-Systeme verwendet werden könnten:



Poller:

Diese Elemente sind eine der am häufigsten verwendeten Formen von Barrieren. Sie werden überwiegend in Stadtzentren und Fußgängerzonen eingesetzt. Normalerweise bestehen sie aus Stahl, verstärktem Beton oder einer Kombination dieser beiden Materialien. Ihre schmale Form und geringe Größe machen sie im Vergleich zu anderen Lösungen weniger aufdringlich. Poller sind eine kostengünstige und pragmatische Lösung, die weitgehend zum Schutz von Gottesdienststätten eingesetzt werden könnte. Poller können fest oder versenkbar sein und mit Lichtern ausgestattet werden, wenn sie sichtbar sein müssen.

Temporäre Barrieren:



Sie sind wiederverwendbar und da sie nicht mit einer Grundlage auf dem Boden gebaut werden, beruhen sie auf der Aggregation mehrerer Barrieren, um Rammangriffe zu verhindern. Sie werden normalerweise bei großen öffentlichen Veranstaltungen oder als temporäre Installationen eingesetzt, um nicht in den Boden einzugreifen, auch wenn manchmal diese temporäre Lösung zur dauerhaften Lösung wird. Leider sind diese Elemente nicht die effizientesten, um Kultstätten zu schützen, und sie passen auch nicht sehr gut in eine städtische Landschaft. Sie sind hilfreich im Falle einer großen öffentlichen Veranstaltung, die Menschenmassen anzieht, aber nicht als langfristige Lösung.

Landschaftsgestaltung und architektonische Elemente:

Gehärtete Straßenmöbel und Straßengestaltungselemente, die sich nahtlos in das städtische Umfeld einfügen und sich mit diesem verschmelzen, werden ebenfalls als wertvolle Form von Barrieren verwendet, um Fahrzeugangriffe zu blockieren. Sie bestehen manchmal aus Elementen mit doppeltem oder mehrfachem Nutzen (wie Laternenmasten, Bushaltestellen, Schilder, Skulpturen, Bänke) und ihr Hauptvorteil ist ihre minimale visuelle Auswirkung. Wenn sie mit anderen Barrierenformen wie Pollern kombiniert werden, sind sie sehr effektiv. Unten befindet sich eine teilweise Liste potenzieller Elemente, die als Anti-Ramm-Systeme verwendet werden könnten:



Bänke aus verstärktem Beton:

Dieses Element könnte eine ausgezeichnete Form des Schutzes sein, wenn es taktisch und präzise positioniert wird. Sie könnten positioniert werden, um einen fiktiven Perimeter um die Kultstätte herum oder in Fußgängerzonen zu schaffen, um die Annäherung von Fahrzeugen zu vermeiden. Außerdem könnten sie gut in die Umgebung integriert werden, indem die Bank mit

Holz und dekorativen Elementen wie Pflanzen verkleidet wird. Es ist wichtig zu beachten, dass die Struktur irgendwie im Boden verankert sein sollte, um eine Fragmentierung im Falle einer Explosion zu vermeiden. Ein weiteres zu berücksichtigendes Element könnte eine Betonmauer sein, die sehr effektiv ist, aber leider nicht immer ästhetisch in die Umgebung passt.



Große Töpfe und Blumenbeete:

Sie könnten aus Metall oder besser aus verstärktem Beton gefertigt sein und sollten die gleichen Eigenschaften wie die oben genannten Bänke haben, insbesondere sollte das gewählte Material im Falle einer Explosion eine potenzielle Gefahr für das Leben darstellen, da es Verletzungen verursachen könnte. Der gleiche Ansatz gilt für Erdhügel mit Pflanzen, Betonbänke, die mit Pflanzen und/oder Gras durchsetzt sind.

Bäume:

Große Bäume sind eine sehr gute Schutzquelle gegen den Versuch eines Fahrzeugs, einen Perimeter zu durchdringen, insbesondere wenn Bäume in dichten Reihen gepflanzt werden. Offensichtlich sollten die Bäume ziemlich groß und umfangreich sein und vielleicht sind sie nicht geeignet für ein Stadtzentrum oder eine Altstadt, aber sie könnten eine gültige Option für Kultstätten sein, die von großen leeren Flächen umgeben sind. Bäume haben nicht nur einen großen landschaftlichen Wert, sondern auch eine Schutzwirkung. Zum Beispiel könnten Bäume im Falle einer Explosion einerseits die Druckwelle abbremsen, andererseits aber auch eine Quelle für potenziell schwerwiegende Verletzungen sein. Baumreihen könnten auch als integratives Element eines Zauns betrachtet werden, deshalb werden sie nur kurz im Abschnitt über Zäune erwähnt.



Felsen und Steine:

Wenn sie besonders groß sind und dicht platziert werden, können sie als Barriere dienen, um zu verhindern, dass ein Fahrzeug den Perimeter durchbricht. Je nach Art des Minerals können sie in unterschiedlichem Maße widerstandsfähig gegen eine Explosion sein.

Heckenpflanzung:

Das Pflanzen von Hecken kann eine gute Alternative zum Bau einer Umfassungsmauer zu Sicherheitszwecken sein, insbesondere für Kultstätten oder andere öffentliche Orte. Es kann helfen, die Sicht potenzieller Angreifer zu blockieren und das Gebiet natürlicher erscheinen zu lassen, während es auch kostengünstig ist. Es ist jedoch wichtig, die richtige Art von Vegetation für das spezifische Klima und den Standort, an dem sie gepflanzt werden sollen, auszuwählen. Die falsche Art von Pflanzen bietet möglicherweise nicht genügend Deckung oder erfordert übermäßige Pflege, was die Vorteile der Verwendung von Hecken für die Sicherheit zunichtemachen kann. Darüber hinaus können einige Arten von Masten Schutz gegen durch Explosionen verursachte Druckwellen



bieten. Daher ist es wichtig, die spezifischen Sicherheitsbedürfnisse des Gebiets zu berücksichtigen, wenn man entscheidet, welche Art von Vegetation und andere natürliche Verteidigungen verwendet werden sollen. Insgesamt kann das Pflanzen von Hecken und anderen Formen natürlicher Verteidigung eine effektive Möglichkeit sein, die Sicherheit zu verbessern und gleichzeitig die natürliche Schönheit des Gebiets zu bewahren. Es ist jedoch wichtig, die spezifischen Bedürfnisse des Standorts sorgfältig zu berücksichtigen und die richtige Art von Vegetation und anderen natürlichen Verteidigungen auszuwählen, um sicherzustellen, dass sie den notwendigen Schutz bieten.

Sicherheitspersonal

Unter den vielen bestehenden Lösungen für den Schutz von religiösen Einrichtungen spielt das Sicherheitspersonal eine sehr wichtige Rolle. Es sind hauptsächlich drei Arten von Patrouillen möglich:

1. Fußpatrouille;
2. Motorisierte Patrouille;
3. Hybride Patrouillen (die Patrouillen werden von unbemannten Fahrzeugen durchgeführt, die aus der Ferne von Menschen verfolgt werden können).

Das grundlegende Element, das bei der Wahl einer der beiden Lösungen zu berücksichtigen ist, ist natürlich die geografische Ausdehnung des zu überwachenden Gebietes und die Kosten der einzusetzenden Ressourcen.



Französische Soldaten patrouillieren vor einer Synagoge

Es sei daran erinnert, dass Patrouillen und identifizierbares Sicherheitspersonal an sich schon eine Form der Abschreckung sind. Dennoch ist es das Ziel des Sicherheitspersonals, insbesondere die Sicherheit der festgelegten Zonen zu gewährleisten:

- die Umgebung der religiösen Einrichtung, einschließlich Parkplätzen, Gehwegen und Zufahrten;
- die unmittelbare Umgebung einer religiösen Einrichtung;
- das Innere einer religiösen Einrichtung;
- andere Elemente (Gebäude, Ausrüstung, Materialien), die eine Bedrohung für die Sicherheit von Personen oder Gebäuden darstellen könnten.

Zu den Aufgaben des Sicherheitspersonals gehören die ständige Überprüfung bereits identifizierter Schwachstellen, die Kontrolle von Eingängen, die Überprüfung des Zustands von Sicherheitsbarrieren (Zäune, verschlossene Türen, Tore usw.) und verdächtiges Verhalten von Personen sowie die Identifizierung potenzieller Bedrohungen durch unbeaufsichtigt gelassene Gegenstände.

Wenn die Patrouillen nicht von den LEAs garantiert werden und stattdessen von den Religionsgemeinschaften selbst organisiert werden, sollten einige grundlegende Prinzipien befolgt werden. Durch die Anwendung dieser Maßnahmen könnten einige Sicherheitslücken vermieden werden:

- **Patrouillen sollten unvorhersehbar sein:** Die Zeitpunkte für Patrouillen sollten in Abhängigkeit von den Bedürfnissen der religiösen Einrichtung und der spezifischen Situation festgelegt werden (z. B. wenn die religiöse Einrichtung die ganze Woche über geöffnet ist, wenn sie oft überfüllt ist, Veranstaltungen mit vielen Teilnehmern). Die Häufigkeit und der Zeitpunkt der Patrouillen sollten nach einer angemessenen Risiko- und Schwachstellenbewertung festgelegt werden.
- **Die Patrouillenrouten sollten nicht immer dieselben sein:** Es sollte in Betracht gezogen werden, verschiedene Straßenkarten für die Patrouillen zu erstellen. Wenn die Umgebung aus kleinen Straßen besteht (z. B. das Stadtzentrum einer alten Stadt), sollten zumindest verschiedene Ausgangs- und Endpunkte in Betracht gezogen werden.
- Patrouillen bestehen nicht nur aus physischer Präsenz zur Abschreckung, sondern auch aus täglichen spezifischen Aktivitäten zur Überprüfung der folgenden Elemente:
 - » der Zustand der Infrastrukturen und der Sicherheitselemente (Schranken, Zäune, wirksame Beschränkung von Sperrbereichen usw.);
 - » pünktliche Überprüfung vor und nach bestimmten Veranstaltungen, bei denen größere Menschenmengen erwartet werden;
 - » verdächtiges Verhalten von Menschen in der Umgebung;
 - » Verdacht auf Verkehr oder parkende Fahrzeuge;
 - » Vandalismus, insbesondere wenn Hassreden verbreitet werden;
 - » die Integrität der Sicherheitsinfrastrukturen nach gewaltigen Naturereignissen.

Videoüberwachung

Videoüberwachungssysteme sind sehr hilfreich, um ein schnelleres Eingreifen von Rettungskräften zu ermöglichen und um ungewöhnliche Verhaltensweisen, wie z. B. potenzielle Spionageaktivitäten, zu erkennen. Um ein solches Ziel zu erreichen, ist es unerlässlich, dass sie kontinuierlich von einem Betreiber überwacht werden. Systeme, die nur Daten aufzeichnen und keine Bilder in Echtzeit übertragen, sind deutlich weniger effektiv, da sie nur die Beweisführung während des Prozesses ermöglichen. In Bereichen mit sehr geringem Risiko können jedoch auch diese Lösungen in Betracht gezogen werden. Die nationale Gesetzgebung, die je nach Land sehr unterschiedlich sein kann, muss immer geprüft und konsultiert werden, wenn es um den Schutz der Privatsphäre geht. Lösungen für eine öffentlich-private Zusammenarbeit und integrierte Sicherheit können in verschiedenen Ländern untersucht werden. Diese Optionen sehen die Installation einer Videokamera vor, die von der privaten Einrichtung bezahlt wird und die Bilder an die Polizeidienststelle sendet. Die Kameras können dann auf einen öffentlichen Platz gerichtet werden.

Da Kameras mit Sensoren ausgestattet werden können, die potenzielle Einbrüche erkennen können, wurden Einbruchmeldeanlagen in dieser Analyse aus Kostengründen nicht berücksichtigt. Natürlich steht es dem Endnutzer frei, zur Erhöhung der Sicherheit auch Einbruchmeldeanlagen zu installieren.

Sicherheitskameras sind grundlegende und inzwischen fast allgegenwärtige Elemente in vielen religiösen Einrichtungen. Sie lassen sich in viele Typen unterteilen, aber zunächst einmal müssen zwei wesentliche Arten unterschieden werden:

- **Kameras, die aufzeichnen, aber keine Bilder in Echtzeit an einen**

Kontrollraum senden: Diese Kameras sind sicherlich zur psychologischen Abschreckung nützlich, haben aber kein präventives Element. Da sie nicht mit einem Kontrollraum verbunden sind, gibt es keinen Bediener, der die Situation in Echtzeit überwachen und/oder im Falle eines Alarms eingreifen könnte. Dieser Kamerateyp ist nur in Fällen von geringem Risiko nützlich und wenn die Sicherheitsrisiken nur Eigentum betreffen, wie z. B. bei versuchtem Einbruch, Diebstahl und Vandalismus.

- **Kameras mit Verbindung zu einem lokalen Kontrollraum oder Überwachungsraum:** Diese Art der Überwachung ist am besten geeignet, um eine wirksame Vorbeugung zu betreiben und die schwerwiegendsten, gegen Personen gerichteten Bedrohungen, abzuwehren. In diesem Zusammenhang ist die Rolle des/der Überwachungsbeauftragten hervorzuheben, dessen/deren Aufgabe es ist, alle potenziellen Bedrohungen zu überwachen. Die Videoüberwachungssysteme sollten nach einer Risiko- und Schwachstellenbewertung auf die Bedürfnisse von religiösen Einrichtungen zugeschnitten werden. Bei Videoüberwachungsanlagen sind vor allem zwei Dinge zu beachten:

1. Kamerateyp;
2. Kamerastandort;



1. KAMERATYPEN

Es gibt zwei Haupttypen von Kameras:

1. Digitalkameras (oder IP-Kameras)
2. Analogkameras

Internet-Protokoll-Kameras (IP-Kameras) sind alle digitalen Kameras, die Daten über ein IP-Netzwerk senden und empfangen können. Sie werden häufig als Videoüberwachungskameras eingesetzt und sind in verschiedenen Ausführungen und Kapazitäten erhältlich. Analoge Videokameras hingegen erfassen Bilder, zeichnen sie auf und senden sie als analoge Signale über ein Koaxialkabel an einen digitalen Videorekorder (DVR). Dieser wandelt dann die analogen Signale in digitale Signale um, komprimiert die Datei und speichert sie auf einer Festplatte.

Bevor die wichtigsten Unterschiede sowie die Vor- und Nachteile von analogen und IP-Überwachungskameras beleuchtet werden, werden bei Vergleichen zwischen den beiden Kameratypen häufig mehrere Faktoren übersehen. Dazu gehören zwei Hauptelemente:

1. Auflösung: IP-Kameras nehmen Bilder in besserer Qualität mit höherer Auflösung auf und haben ein viel größeres Sichtfeld als analoge Kameras.
2. Speicherplatz: Eine IP-Kamera kann in der gleichen Zeit bis zu sechsmal mehr Speicherplatz als eine analoge Kamera verbrauchen. Dies hängt auch von der Auflösung und den HD-Spezifikationen der Kameras ab.



PRO UND CONTRA VON IP-KAMERAS

<i>Pro</i>	<i>Contra</i>
IP-Kameras haben mehrere Sensoren in einem Gerät und können einen großen Blickwinkel abdecken. Außerdem haben sie eine höhere Auflösung und damit eine bessere Bildqualität.	Im Vergleich zu analogen Kameras sind IP-Kameras in der Installation teurer. Sie lassen sich jedoch leichter anpassen und skalieren als ihre analogen Gegenstücke.
Da sich die Technologie verbessert und immer mehr dieser Produkte auf den Markt kommen, werden IP-Kameras immer erschwinglicher. Heute stellen wir Ihnen einige IP-Kameras der Einstiegsklasse vor, die einen Kauf wert sind.	Sie sind hochauflösend und nehmen daher viel Speicherplatz in Anspruch.
IP-Kameras sind einfach zu installieren: Es sind keine Encoder/Decoder erforderlich, und für den Strom- und Datenanschluss an einen Netzwerk-Switch wird nur ein Kabel benötigt.	Diese Kameras verfügen über eine Benutzeroberfläche, die von technisch nicht versierten Personen möglicherweise erst erlernt werden muss.
Sie bieten mehr Sicherheit, da das Video vor der Übertragung verschlüsselt wird.	

PRO UND CONTRA VON ANALOGKAMERAS

<i>Pro</i>	<i>Contra</i>
Sie sind deutlich billiger als IP-Kameras, vor allem wenn mehrere Kameras installiert werden müssen.	Analoge Überwachungskameras sind aufgrund ihrer geringen Bildrate und Bildqualität nicht ideal für Bereiche mit viel Bewegung.
Analoge Kameras sind einfach zu bedienen und erfordern keine Schulungen.	Sie nehmen weniger Platz ein, so dass für ein bestimmtes Projekt mehr analoge Kameras als IP-Kameras benötigt werden.
Analoge High-Definition (HD)-Kameras sind jetzt auf dem Markt erhältlich und haben eine deutlich verbesserte Bild- und Videoqualität.	Sie verfügen nicht über eine Datenverschlüsselungstechnologie; daher sind Bilder und Videos anfällig für digitale Hacker.
Es ist leicht, einen Installateur zu einem relativ niedrigen Preis zu finden.	

Es gibt also verschiedene Arten von Kameras, je nach ihren Eigenschaften und ihrem Verwendungszweck:

- Innenraumkameras: Diese Kameras wurden speziell für Innenräume entwickelt und sind in der Regel in HD, aber mit billigerem Material als Außenkameras.
- Außenkameras: Die Witterungsbeständigkeit ist der Hauptunterschied zwischen IP-Kameras für den Innen- und Außenbereich. Letztere sind für erhebliche Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgelegt, während erstere für Situationen mit nahezu konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit geeignet sind. Darüber hinaus müssen IP-Kameras für den Außenbereich gegen Schnee, Regen und Staub geschützt sein, indem das Gehäuse, in dem die elektrischen Schaltkreise untergebracht sind, isoliert wird.
- Schwenk-Neige-Zoom-Kameras: Diese Kamera kann horizontal schwenken (von links nach rechts), vertikal neigen (nach oben und unten) und zoomen (zur Vergrößerung). Diese Kameras werden häufig an Wachposten positioniert, wo aktive Mitarbeiter sie über eine ferngesteuerte Kamerasteuerung bedienen können. Ihre Hauptfunktion ist die Überwachung weitläufiger, offener Bereiche, die einen Blickwinkel von 180 oder 360 Grad erfordern. Je nach Kamera oder Software können sie auch so eingestellt werden, dass sie automatisch bewegungsaktivierte Aktivitäten überwachen oder einen bestimmten Zeitplan einhalten.
- Infrarot-Nachtsichtkameras: Diese Kamera ermöglicht eine maximale Effektivität der Videoüberwachung bei schlechten Lichtverhältnissen.
- Bulletkameras: Die meisten Bulletkameras verfügen über LEDs, die es der Kamera ermöglichen, auch im Dunkeln oder bei schlechten Lichtverhältnissen gut zu sehen; sie können im Innen- oder Außenbereich eingesetzt werden und halten rauen Wetterbedingungen oder extremen Temperaturen stand. Bulletkameras sind eher für ihre größere Reichweite als für ihr Weitwinkel-Sichtfeld bekannt und können an jeder Wand montiert werden, was sie zu einer guten Option für die Außenüberwachung macht.
- Kugelkameras: Kugelkameras sind eine vielseitige und optisch unauffällige Option für die Überwachung. Das Gehäuse ist, wie der Name schon sagt, kugelförmig und wird in der Regel an der Decke oder unter dem Dachvorsprung angebracht, da sie eine horizontale Fläche zur Montage benötigen. Sie sind, mit ihrem vandalismussicheren Gehäuse, extrem langlebig und können allen Witterungseinflüssen im Innen- und Außenbereich standhalten. Die meisten Dome-Kamera-Optionen umfassen eine intelligente Infrarot-Nachtsichtüberwachung, hochauflösende Bilder und einen großen dynamischen Bildwinkel, um eine Vielzahl von Bereichen abzudecken.
- 360°Videoüberwachungssystem: Es kann omnidirektionale Videos oder Fotos aufnehmen.
- Kameras, die in der Lage sind, zwischen Menschen und Tieren zu unterscheiden, um potenzielle Bedrohungen zu erkennen und Warnungen an das Sicherheitspersonal zu senden
- Kameras mit Ortungssystemen
- Kameras zur Erkennung von Nummernschildern/Kennzeichen
- Kamera zum Zählen von Personen

Fast alle diese Kameras (IP-Kameras) können mit anderen Sensoren (Bewegung, Feuer, usw.) integriert werden, um automatisch einen Alarm an das Sicherheitspersonal zu senden.



Caméra Panoramique, Inclinable et Zoom (PTZ)



Caméras Boules



Caméras Dômes



Caméra 360°



Caméra capable de reconnaître les humains

2. STANDORT DER KAMERAS

Neben der Vorstellung der verschiedenen Arten von Sicherheitskameras und ihrer Eigenschaften ist es auch notwendig, sich mit dem möglichen Standort und anderen Richtlinien zu befassen, um das Potenzial der Kameras zu maximieren.

Eines der ersten Dinge, die einem in den Sinn kommen, ist, dass die Platzierung der Kameras sorgfältig durchdacht sein sollte: Weniger Kameras als tatsächlich benötigt, hinterlassen Schwachstellen, die von böswilligen Eindringlingen ausgenutzt werden können, überzählige Kameras kosten zu viel, sind nicht so effektiv, wie sie scheinen, und können gleichzeitig sogar die Nutzer der religiösen Einrichtungen einschüchtern. Sichtbar platzierte Kameras an bestimmten Orten erhöhen das Sicherheitsgefühl und tragen zur psychologischen Abschreckung bei, während zu viele Kameras fast ein Gefühl der Unsicherheit hervorrufen können.

Im Allgemeinen sind die folgenden Elemente zu beachten:

- Genaue Festlegung der zu überwachenden Bereiche (nicht alles muss überwacht werden)
- Achten Sie auf die Helligkeit des zu überwachenden Bereichs (eine geringe Helligkeit verringert die allgemeine Schärfe, aber eine zu nahe gelegene Lichtquelle könnte störende Reflexionen erzeugen)
- Vermeiden Sie tote Winkel wie Wände, Säulen oder hervorstehende Gegenstände, die die Sicht der Kamera einschränken
- Achten Sie auf die Vegetation: Bäume können die Sicht erheblich behindern
- Versuchen Sie, die Öffentlichkeit auf das Vorhandensein von Überwachungskameras aufmerksam zu machen, zum einen, um Sicherheit zu vermitteln, und zum anderen als psychologische Abschreckung. Gleichzeitig müssen sich die Kameras ästhetisch in den Rest des Gebäudes einfügen
- Die Kameras sollten so angebracht werden, dass sie nicht beschädigt oder vandalisiert werden können, ohne dass andere Kameras dies bemerken. In der Regel gilt das Prinzip "Kameras, die sich gegenseitig beobachten".

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Überwachungskameras ein sehr wirksames Instrument sind, wenn einige Regeln befolgt werden und diese Kameras effizient und korrekt eingesetzt werden.



Beleuchtungssysteme

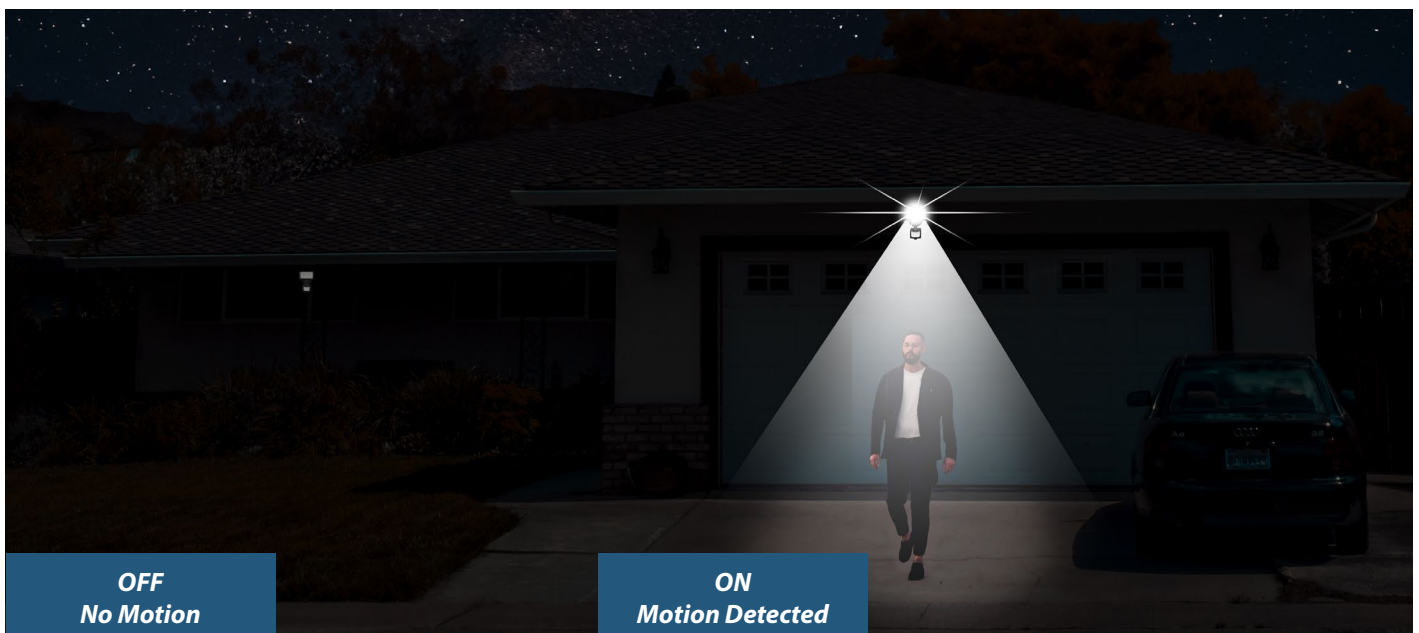
In diesem Abschnitt wird eine zusätzliche Beleuchtung beschrieben, die von einer anderen Quelle als der Hauptbeleuchtung gespeist wird (die von der örtlichen Verwaltung bereitgestellt werden könnte, wenn das Gebäude an einer öffentlichen Straße liegt). Die Sicherheitsbeleuchtung sorgt für ein Beleuchtungsniveau, mit dem Personen oder Gegenstände eindeutig identifiziert werden können, und wirkt psychologisch abschreckend auf kriminelle Aktivitäten in dem zu schützenden Bereich.

Es gibt vier allgemeine Arten von Sicherheitsbeleuchtung im Außenbereich:

- Dauerbeleuchtung;
- Notbeleuchtung;
- bewegliche Beleuchtung;
- Standby-Beleuchtung.

Das Licht des Bewegungssensors wird durch den Bewegungssensor eingeschaltet. Das bedeutet in der Regel, dass sich das Licht automatisch einschaltet, sobald dieser Sensor (auch Anwesenheitssensor genannt) bemerkt, dass sich eine Person bewegt. Es kann auch ein Mechanismus vorhanden sein, um das Licht manuell einzuschalten, aber nicht immer.

Diese Sensoren könnten mit Videoüberwachungsanlagen verbunden werden und auch automatisch einen Alarm an den Kontrollraum senden.



Beleuchtung mit Bewegungssensor

Aktive and passive Brandschutzsysteme

Aktive Schutzsysteme sind eine Möglichkeit, die in Betracht gezogen werden kann, ebenso wie passive Schutzsysteme. Als "aktiv" kann jede Einrichtung bezeichnet werden, die im Falle eines Brandes aktiv wird. Für einen aktiven Schutz ist ein Eingreifen erforderlich, das mit oder ohne Anwesenheit eines Menschen erfolgen kann. Zu dieser Art des Brandschutzes gehören **Feuerlöscher, Feuerlöschanlagen mit Hydranten oder Sprinklern, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Druckbeaufschlagungssysteme sowie Brandmelde- und Alarmanlagen.**

Alle Maßnahmen, die die Auswirkungen eines Brandes mindern, ohne dass ein menschliches Eingreifen oder die Aktivierung eines Gerätes erforderlich ist, werden als passive Schutzsysteme bezeichnet. Die Ausbreitung des Brandes wird durch diese Maßnahmen verhindert. Es handelt sich also um Produkte zum Schutz von Bauteilen, zur Abgrenzung von feuerbeständigen Räumen oder einfach um Materialien mit schwer entflammaren Eigenschaften als Brandschutzbarrieren.

Durch die Kombination von aktiven und passiven Schutzsystemen ist es möglich, religiöse Einrichtungen angemessen vor der Gefahr von Brandstiftung zu schützen, die auf unterschiedliche Weise ausgelöst werden kann. So könnte beispielsweise jemand nachts in eine religiöse Einrichtung einbrechen und die Holzeinrichtung anzünden oder eine Molotowcocktailflasche während der Veranstaltung oder beim Verlassen des Gebäudes an die Tür einer religiösen Einrichtung werfen. Eine Molotowcocktailflasche könnte auch ins Innere des Gebäudes geworfen werden, nachdem man ein Fenster mit einem Stein eingeschlagen hat. Durch die Kombination von Schutzsystemen, die automatisch aktiviert werden, mit anderen, die manuell von einem Bediener aktiviert werden müssen, ist die Kombination der unten dargestellten Brandschutzsysteme eine gute Option, um den Schutz des Gebäudes sowohl tagsüber als auch nachts zu gewährleisten. Es ist jedoch zu bedenken, dass die Brandschutzvorschriften in den verschiedenen Mitgliedstaaten der Europäischen Union erheblich voneinander abweichen können. Daher müssen die hier vorgestellten allgemeinen Ideen zum Zeitpunkt der Installation unter der Anleitung eines Fachmanns, der mit der Umsetzung der örtlichen Gesetze vertraut ist, ausgearbeitet werden. Es sollte auch bedacht werden, dass Andachtsorte nach den örtlichen nationalen Gesetzen möglicherweise nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen den Brandschutzbestimmungen unterliegen. Dies erfordert natürlich ein hohes Maß an Flexibilität bei der Anwendung der nachstehenden Vorschläge.



Sprinklersysteme



Sprinkleranlage

Die Sprinkleranlage ist ein automatisches Regenlöschsystem. Ihr Ziel ist es, das Vorhandensein eines Feuers zu erkennen und es so zu kontrollieren, dass das Feuer mit anderen Mitteln gelöscht werden kann, oder es im Anfangsstadium zu löschen. (ESFR - Early Suppression Fast Response).

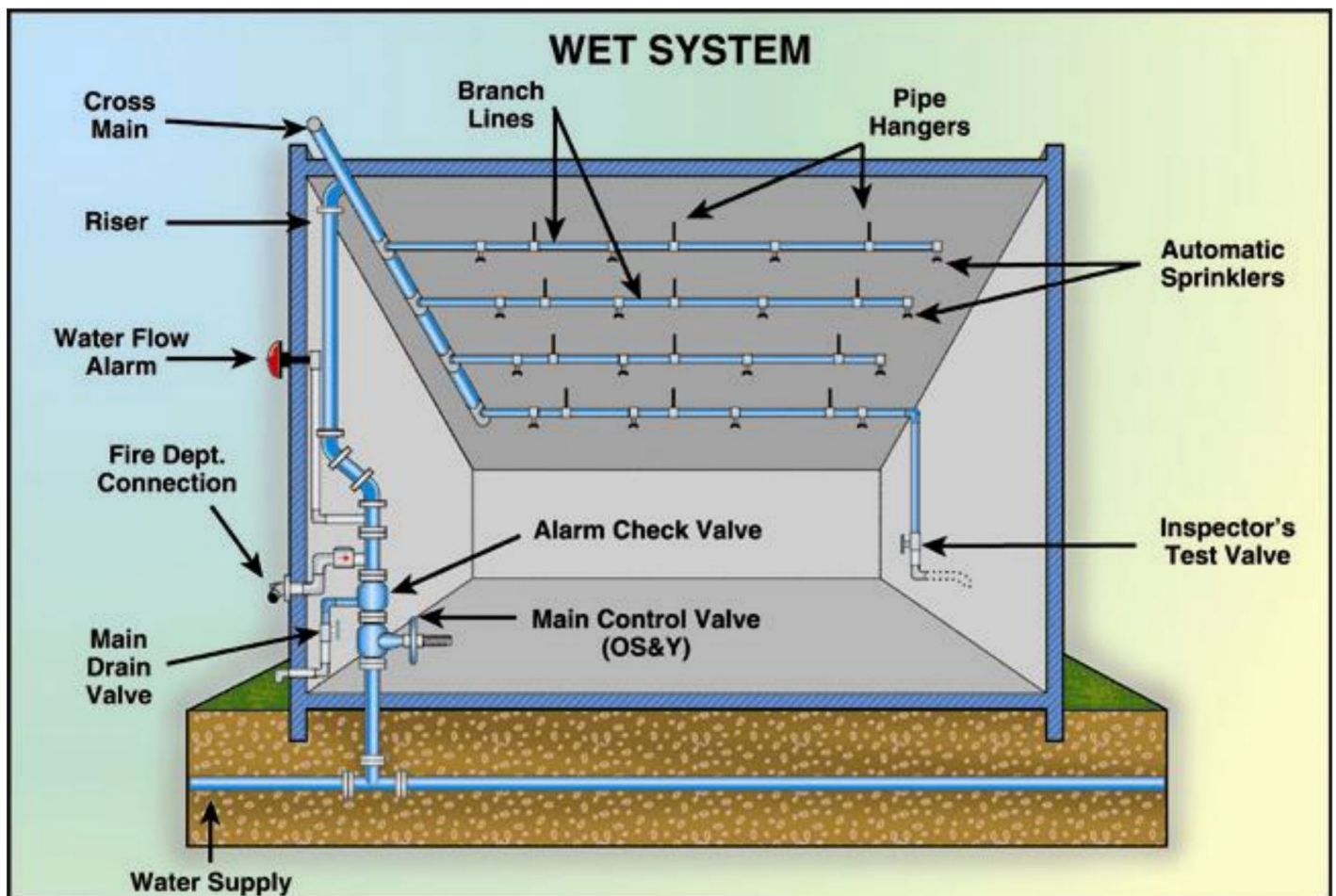
Ein solches System umfasst eine oder mehrere Wasserversorgungen und eine oder mehrere Sprinkleranlagen. Das System umfasst verschiedene Sprinklerventile (der Regler ist auf dem Dach installiert) und ein Rohrnetz, in dem die Wasserströme sichtbar oder versteckt sein können.



Die Anlagen werden in zwei Arten unterteilt: feuchte und trockene Anlagen. Nasse und trockene Anlagen werden weiter in zwei Kategorien unterteilt. Eine der am weitesten verbreiteten ist die Nassanlage. Die Leitungen dieser Art sind mit Wasser gefüllt, das im Brandfall unter Druck abgegeben wird, und zwar so lange, bis ein Steuerventil geschlossen wird. Die Versorgung hängt von einem thermosensitiven Bauteil ab, das bei einer Umgebungstemperatur zwischen 57 und 77 Grad Celsius bricht, wodurch Wasser herunterfällt. Der Sprinkler aktiviert die Wasserversorgung im Brandfall, und die Alarmglocke signalisiert die drohende Gefahr.

Bei extrem kalten Temperaturen kann das Wasser in den Leitungen einfrieren. Unter diesen Umständen kann ein Trockensprinklersystem installiert werden. Bei diesen Systemen werden die Rohre mit Luft unter Druck gesetzt, und ein Ventil stoppt den Wassereintritt, bis die Sprinkleranlage im Brandfall eingeschaltet wird. Bei Trockensprinkleranlagen stehen die Rohre vor der Bedienstation immer unter Wasserdruck, während die Rohre hinter der Station immer mit Luft beaufschlagt sind. Wenn eine oder mehrere Zapfstellen geöffnet werden, fällt der Luftdruck ab, so dass sofort Wasser in die Verteilerrohre eindringen kann.

Trockene Anlagen haben also die gleichen Vorteile wie nasse Anlagen, sind aber langsamer in der Wasserabgabe, wenn sie aktiviert werden. Im Brandfall setzt die Sprinkleranlage die Wasserversorgung in Gang, während die Alarmglocke durch Auslösen des Alarms in Aktion tritt.



Sprinkler-Rohrsystem

Rauchmelder

Es gibt zwei Arten von Rauchmeldern: Modelle mit "Ionisationskammer" und mit "optischem Strahl". Durch die Veränderung des elektrischen Feldes, das bei der Erzeugung von Ionen in der Luft bei einem Brand entsteht, können Ionisationskammer-Rauchmelder die Anwesenheit von Rauch erkennen. Diese Melder funktionieren gut in Situationen, in denen sich Brände schnell ausbreiten, z. B. wenn Molotow-Flaschen geworfen werden. Außerdem müssen wir berücksichtigen, dass Andachtsorte nachts leer stehen. Wenn es also keine Einbruchmeldeanlagen oder Kameras gibt, wäre es für einen Brandstifter sehr einfach, einzubrechen und ein Feuer zu legen, das, wenn es nicht sofort entdeckt wird, zur vollständigen Zerstörung der religiösen Einrichtung führen und das künstlerische und kulturelle Erbe der Gemeinde ernsthaft schädigen könnte.

Die Rauchmelder mit optischem Lichtstrahl funktionieren dank eines besonderen Phänomens der optischen Streuung des Lichts, dem so genannten "Tyndall-Effekt". Der Rauch, der sich bei einem Brand entwickelt, dringt in die Detektorkammer ein und verändert die Art und Weise, wie sich das Licht darin ausbreitet, wodurch ein Alarm ausgelöst wird. Sie werden nicht für die Installation an den interessierenden Strukturen empfohlen, da sie aufgrund der geringen Helligkeit in einigen Bereichen zu sehr von Fehlalarmen betroffen sind.



Rauchmelder

Feuerlöscher

Feuerlöscher sind ein wesentlicher Bestandteil des Sicherheitssystems eines jeden Gebäudes. Da die Feuerwehr eine gewisse Zeit braucht, um einzutreffen, sind sie die sicherste Technik der Brandverhütung und Notfallhilfe. Es gibt verschiedene Arten von Feuerlöschern, die sich je nach Art des zu löschenden Feuers unterscheiden. Es könnte sich lohnen, sowohl CO₂-Löcher, die an verschiedenen Stellen des Gebäudes angebracht sind, als auch einen Pulverlöscher mit großem Fassungsvermögen zu verwenden, doch muss diese Beurteilung von Fall zu Fall mit Hilfe eines auf Brandschutz spezialisierten Beraters erfolgen. Es ist ratsam, eine Differenzierung vorzunehmen, um den verschiedenen Arten von Feuer, die bei einem Angriff oder einer Brandstiftung entstehen können, zu begegnen und gleichzeitig das kulturelle Erbe der religiösen Einrichtung zu schützen. Es liegt auf der Hand, dass der Einsatz von CO₂ zum Löschen eines Brandes, der durch eine Molotow-Cocktail-Flasche ausgelöst wurde, die eine brennbare Flüssigkeit verbreitet, etwas anderes ist als der Versuch, ein Feuer zu löschen, das durch Brandstiftung an einer Holztür ausgelöst wurde. Aufgrund der großen verbrannten Fläche im zweiten Fall und der Möglichkeit, dass CO₂ nicht wirksam ist, ist Staub effizienter. Im Allgemeinen können CO₂-Löcher verwendet werden, um kleine oder flüssige Brände zu löschen (z. B. Brände, die durch Molotow-Cocktails ausgelöst wurden), während Pulverlöscher zum Löschen größerer Brände verwendet werden können, z. B. Brände, die von großen Holzkonstruktionen ausgehen. Die zahlreichen bestehenden Vorschriften schreiben vor, dass das mit dem Einsatz von Feuerlöschern betraute Personal eine spezielle Ausbildung absolvieren muss.

BRANDKLASSE	ARTEN VON FEUERLÖSCHERN		
	CO ₂	PUDER	SCHAUM
A - FEST	✗ (große Feststoffe)	✓	✓
B - FLÜSSIG	✓	✓	✓
C - GAS	✓	✓	✗
D - METALL	✗	✓	✗
E - ELEKTRONISCHE GERÄTE	✓	✓	✗
F - ALLGEMEIN ÖLE UND FETTE	✗	✗	✗

CO₂-Feuerlöscher enthalten flüssiges, komprimiertes Kohlendioxid. Bei der Aktivierung wird Luft in den Feuerlöscher gesaugt. Wenn die Flüssigkeit ausgestoßen wird, verwandelt sie sich in Kohlendioxidschnee. Dieser wird auch als "Trockeneis" bezeichnet. Der Kohlendioxidschnee verwandelt sich erneut und kehrt in den gasförmigen Zustand zurück, wenn er mit dem Feuer in Berührung kommt, wodurch ihm Sauerstoff entzogen wird und es somit erstickt. Bei der Verwendung dieser Feuerlöscher ist besondere Vorsicht geboten, wenn sich Menschen in der Nähe befinden, da sie zu Kälteverbrennungen und Atemproblemen führen können. Gleichzeitig sollte dieser Faktor bedacht werden, wenn man sich gegen einen potenziellen Terroristen verteidigen muss und eine Flucht nicht möglich ist.

Auf der anderen Seite sind Staublöscher flexibler und können praktisch alle Arten von Feuer löschen. Sie sind sehr effektiv beim Löschen von Bränden, die durch feste, flüssige, gasförmige und metallische Materialien verursacht werden. Sie können auch Brände von Elektrogeräten löschen, was jedoch zu dauerhaften Schäden an den Geräten führt. Diese Art von Feuerlöscher löscht auch Brände durch Kühlung und Erstickung. Wird er in einem Gebäude eingesetzt, kann er Menschen in einen Rausch versetzen und eine erhebliche Menge Löschmittel in einem Umkreis von 4 bis 5 Metern um den Brandherd verstreuen. Wie bereits erwähnt, kann bei Bedarf ein portabler Wagenfeuerlöscher verwendet werden. CO₂-Löscher sollten generell bevorzugt werden, da sie weniger Schäden an den umliegenden Materialien verursachen als Pulver.

Brandschutztüren

Um das Feuer zu ersticken und seine Ausbreitung zu verhindern, werden Brandschutztüren so gebaut, dass sie der Hitze der Flammen standhalten und die Sauerstoffzufuhr unterbinden. Stahl, Gips, Glas, Vermiculit-Schichten, Holz und andere Kombinationen dieser Materialien können für diese passiven Schutzvorrichtungen verwendet werden. Brandschutztüren erfüllen folgende Zwecke:

- die Ausbreitung von Feuer und Rauch innerhalb eines Gebäudes oder zwischen benachbarten Gebäuden zu verhindern;
- den Nutzern eines Gebäudes einen Ausweg zu bieten;
- damit die Feuerwehrleute mit einem gewissen Maß an Sicherheit eingreifen können;
- Erleichterung des Einsatzes von aktiven Brandbekämpfungssystemen;
- Kunstwerke und Kulturdenkmäler, die sich in diesen Gebieten befinden, zu schützen.

Diese Türen müssen Folgendes gewährleisten:



- **Widerstandsfähigkeit:** Die Tür ist schwer entflammbar und verhindert die Ausbreitung des Feuers außerhalb der Umgebung, in der es entstanden ist;
- **Hermetische Dichtheit:** Die Tür verhindert, dass sich die vom Feuer erzeugten Gase in andere Umgebungen ausbreiten;
- **Isolierung:** Die Tür isoliert den Raum von demjenigen, in dem sich das Feuer entwickelt hat, und hält die Temperaturen innerhalb der festgelegten Grenzen (ca. 150 C).

Die Türen können einem Feuer bis zu 180 Minuten standhalten. Die Schaffung vorübergehend sicherer Räume ist eine wichtige zusätzliche Anwendung von Brandschutztüren. Darüber hinaus haben die jüngsten Anschläge auf Einrichtungen verschiedener Religionen gezeigt, dass Terroristen manchmal nur über Messer verfügen, da sie keinen Zugang zu Schusswaffen oder Sprengstoff haben. In solchen Fällen kann eine robuste Brandschutztür den Zugang für eine bewaffnete Person wirksam blockieren und Sicherheit bieten, bis Hilfe eintrifft. Diese Bedeutung wird noch verstärkt, wenn man bedenkt, dass in religiösen Einrichtungen nicht immer Panikräume vorhanden sind. Darüber hinaus können die Türen mit zusätzlichen Funktionen wie intelligenten elektronischen Schlössern ausgestattet werden, die nur von autorisierten Personen aktiviert werden können.

Intelligente elektronische Schlösser

Ein intelligentes elektronisches Schloss ist ein Hausautomatisierungsgerät, das an allen Arten von Türen installiert werden kann. Sowohl Innen- als auch Außentüren können mit intelligenten Schlössern ausgestattet werden. Diese Türen ermöglichen eine Zugangskontrolle und können geöffnet werden oder nicht, je nachdem, ob die Person, die versucht, sich Zutritt zu verschaffen, die erforderliche elektronische Berechtigung besitzt. Diese Sicherheitssysteme können aus der Ferne über ein Bedienfeld oder eine Mobiltelefon-App verwaltet werden. Im Falle eines Angriffs können die für das System verantwortlichen Personen der Polizei den Zugang ermöglichen, indem sie die Türen aus der Ferne öffnen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Dies verhindert auch das Aufbrechen historischer Türen oder die Verwendung von Sprengstoff zum Durchbrechen von Wänden durch Spezialkräfte, die versuchen, in die religiöse Einrichtung einzudringen.

Das intelligente elektronische Schloss ist ein Gerät zur Benutzererkennung, das in verschiedenen Modi arbeiten kann. Der häufigste Modus ist die Verbindung über Bluetooth oder Wi-Fi mit einer auf das Mobiltelefon heruntergeladenen App. Diese App ermöglicht



sowohl die Fernsteuerung als auch die automatische Erkennung des Telefons, um den Zugang zu gewährleisten, ohne dass eine Bedienung am Telefon erforderlich ist.

Es gibt auch Schlösser mit numerischen Zugangssystemen, Stimmerkennung oder Fingerabdruckerkennung. Die praktischste Lösung scheint in diesem Fall der Mobilfunkzugang zu sein.

Intelligentes elektronisches Türschloss

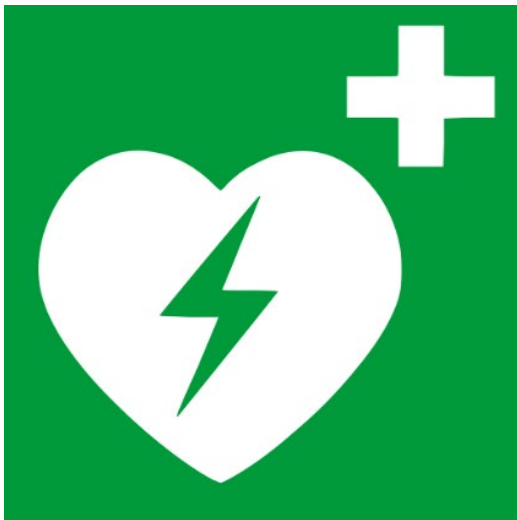
AED Geräte

AEDs (Automatisierter Externer Defibrillator) sind eine Art medizinisches Gerät, das in ganz Europa verwendet wird und in der Regel in Gebieten, in denen ein Massenandrang herrscht, zur Verfügung gestellt wird. Sie sind leicht an ihrem markanten, gut sichtbaren Symbol zu erkennen und können Leben retten.

AEDs werden in zwei Hauptkategorien unterteilt:

- Automatischer externer Defibrillator;
- Externer halbautomatischer Defibrillator.

Am externen automatischen Defibrillator gibt es nur eine "EIN/AUS"-Taste. Der AED bewertet den Patienten nach dem Anlegen der "PADS" oder Elektroden automatisch und entscheidet,



AED-Gerätesymbol

ob er eine Entladung oder einen Schock abgibt oder nicht. Über die Audiokommunikation des AED werden Anwender und Retter ständig über die vom medizinischen Gerät durchgeführten Vorgänge informiert und erhalten Hinweise zu den erforderlichen Schritten. Es ist ratsam, einige Personen im Umgang mit einem solchen Gerät sowie in den grundlegenden Techniken der Ersten Hilfe zu schulen. Wer sich entschließt, bei einem Terroranschlag einzugreifen, sollte sich darüber im Klaren sein, dass dies äußerst riskant sein kann, da einige Terroristen in der Nähe sein können. Daher wird dringend empfohlen, dass Personen, die sich zu einem solchen Einsatz entschließen, zumindest ein Grundverständnis für die Risiken dieser Art von Intervention haben.

Panikknöpfe

Ein Panikalarm ist ein einfach zu bedienendes elektronisches Gerät, mit dem im Notfall Hilfe angefordert werden kann, wenn eine Gefahr für Personen oder Sachen besteht. Er dient dazu, die Zeit zu verkürzen, bis Hilfe geleistet werden kann. Oft, aber nicht immer, wird ein versteckter Panikalarmknopf zur Bedienung verwendet. Diese Tasten können mit einer Überwachungsstation, einem lokalen Alarmsystem oder einer hörbaren Glocke oder Sirene verbunden sein. Der Alarm kann verwendet werden, um im Notfall den örtlichen Sicherheitsdienst, die Polizei oder den Rettungsdienst zur Hilfe zu rufen. Einige Geräte können das Ereignis einschalten, aufzeichnen oder auswerten. Bei diesen Tasten handelt es sich um elektrische Geräte mit eingebauten langlebigen Batterien, die oft wasserdicht, stoßfest und äußerst robust sind. Viele Panikalarmtasten schalten sich bei Betätigung ein und können nur mit einem Schlüssel zurückgesetzt werden. Bei anderen kann es zu einer kurzen Verzögerung kommen, während die Anforderung von Hilfe abgebrochen werden kann.

Der Überwachungsdienst betreibt ein Callcenter, das rund um die Uhr Anrufe von der Systemkonsole entgegennimmt. Einige Überwachungssysteme setzen qualifizierte Mitarbeiter ein, die den Schweregrad von Support-Anfragen besser einschätzen und entscheiden können, ob sie einen Notdienst schicken oder das Problem per Fernzugriff lösen.

Ein elektronisches Gerät, das als Teil eines medizinischen Alarmsystems an einem Armband oder einer Halskette getragen wird, wird als medizinischer Panikknopf oder medizinischer Alarm bezeichnet. Wenn es aktiviert wird, stellt es eine drahtlose Verbindung zu einer Konsole im Haus her und wählt das Alarmüberwachungsteam an, um es über einen Notfall zu informieren. Je nach Dringlichkeit des Problems wird der Rettungsdienst gerufen, so die Mitarbeiter der Alarmzentrale. Der Vorteil einer Alarmtaste bei einem medizinischen Notfall gegenüber einem Mobiltelefon besteht darin, dass die Person, die sich in Schwierigkeiten befindet, möglicherweise nicht in der Lage ist, die Notrufnummer zu wählen oder zu sprechen.

Im Falle eines Terroranschlags kann diese Art von Notfallalarm sehr hilfreich sein, denn sie ermöglicht es den Opfern, z. B. Geiseln, die in einer religiösen Einrichtung festgehalten werden, einen stillen Alarm an die Sicherheitskräfte zu senden. Terroristen können also auf Spezialkräfte treffen, wenn sie es am wenigsten erwarten. Diese sollten natürlich von den für die Sicherheit verantwortlichen Personen und/oder von Freiwilligen, die über besondere Kenntnisse im Bereich der Sicherheit verfügen, eingesetzt werden.

Selbstschutz im Falle eines Terroranschlages

THEMA	TIPP
<p>Sicherheitsabstand einhalten</p>	<p>Es ist wichtig, zu verhindern, dass eine verdächtige Person zu nahe kommt. Dies muss vor allem von denjenigen vermieden werden, die eine Dienstwaffe besitzen, da der Angreifer sie angreifen könnte, um in den Besitz der Waffe zu gelangen. Wenn sich ein Verdächtiger nähert, muss verhindert werden, dass er den Mindestabstand von einem Meter überschreitet. Tut er dies, muss man sich zurückziehen. Träger von Dienstwaffen sollten es vermeiden, sich in eine Position zu begeben, in der sie überrumpelt werden könnten.</p>
<p>Auch wenn sie verletzt sind, laufen sie weg</p>	<p>Auch wenn man einmal verletzt wurde, ist es wichtig, sofort wegzulaufen, um weitere Verletzungen zu vermeiden. Auch wenn es unwahrscheinlich ist, dass ein einziger Stich tödlich sein kann, ist es dennoch wichtig, zu fliehen, um weitere Verletzungen zu vermeiden. Anstatt zu versuchen, den Angreifer zu blockieren, ist es wichtig, sich aus seinem Aktionsradius zu entfernen, denn wenn er sich nicht in unmittelbarer Nähe befindet, ist seine Waffe zwecklos, und wenn er das Opfer verfolgen muss, verliert er den Schwung für seinen Angriff.</p>

<p>Falls sie erwischt werden, wehren sie sich</p>	<p>Wer in die Fänge eines Terroristen gerät, kann ein Gefühl der Angst, des Schocks oder der Überraschung empfinden. In diesen Fällen ist es wichtig, dass man sich nicht psychologisch überwältigen lässt und sich so gut wie möglich windet, um zu entkommen.</p>
<p>Rufen oder schreien sie mit ganzer kraft</p>	<p>Wenn Sie angegriffen werden, schreien Sie, um die Menschen in der Umgebung zu alarmieren, damit sie fliehen und Hilfe holen können. Dies kann auch den Angreifer einschüchtern, weil es die Aufmerksamkeit auf ihn lenkt.</p>
<p>Schützen sie sich mit gegenständen und halten sie den angreifer auf distanz</p>	<p>Mit einer Tasche kann man Stiche abwehren und mit einem Stuhl den Angreifer auf Distanz halten. Wenn Sie sich hinter einem großen Gegenstand wie einem Auto oder einem Tisch verstecken, kann der Angreifer seine Aktion verzögern und es schwieriger machen, Sie zu erreichen.</p>
<p>Wenn sie mit blossen händen arbeiten, schützen sie sich vor einem messerangriff mit der aussenseite ihrer unterarme, treten sie und halten sie ihre fäuste geschlossen</p>	<p>Wenn Sie sich mit bloßen Händen gegen einen Messerangriff verteidigen müssen, ist es besser, die Außenseite der Unterarme zu benutzen und die Fäuste geschlossen zu halten, als die Hände offen zu halten. Die Unterarme sind robuster und weniger empfindlich. Wenn Sie fallen, treten Sie mit den Füßen, da dies den Angreifer daran hindern kann, auf Sie zu springen (die Füße sind durch Schuhe geschützt).</p>

Ein Schutzraum, der von innen verschlossen werden kann, ist eine sehr gute Alternative.



Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dies ein Überblick über die wichtigsten technischen Sicherheitsmaßnahmen ist, die beim Schutz einer religiösen Einrichtung in Betracht gezogen werden können:

Maßnahme	Standort	Bedrohung	Zweck
Sprinklersystem	Intern	Feuer	Wenn das Vorhandensein eines Feuers durch einen Temperaturdetektor festgestellt wird, sobald eine Hitzeschwelle überschritten wird (normalerweise zwischen 68 und 74°C), wird das System aktiviert, um das Feuer durch eine Regenlösch- und Sprinkleranlage zu löschen
Feuerlöscher	Intern	Feuer	Um einen manuellen Eingriff zu ermöglichen, möglicherweise bevor die Sprinkleranlage aktiviert wird

Interne feuerfeste Trennwände	Intern	Feuer	Prävention durch feuerfesten Innenwände und Arbeitsplatten
Möbelmaterialien	Intern	Feuer	Prävention durch feuerfeste Teppiche, Vorhänge, Stoffe und Kissen
Feueralarm / Rauchmelder	Intern	Feuer	Meldet das Feuer sofort, wenn sich jemand im Gotteshaus befindet
Brand-schutztüren	Intern	Feuer / Angriff	Sie verhindern die Ausbreitung von Feuer und bieten einen stabilen Schutz, hinter dem man sich im Falle eines Angriffs verstecken kann
Fenster	Intern	Angriff	Alle Zugänge nach außen, sofern vorhanden oder verglast, müssen bruchsicher und undurchsichtig sein, um die Sicht von außen zu versperren, ebenso wie die Fenster
Notausgänge	Intern/ Extern	Alle Notfälle	Bereiten Flucht- und Ausweichwege gemäß den örtlichen Vorschriften mit Anti-Panik-Sicherheitstüren oder bei Vorhandensein von Trennräumen mit REI-Türen mit einer Mindestdichtigkeit von 60 Minuten vor

Videoüberwachung	Extern	Angriff	Videoüberwachungssystem mit geschlossenem Kreislauf, das über WiFi, mit separater Stromversorgung vom Stromnetz, verbunden ist und dessen Basis sich nicht im Erdgeschoss befindet. Die Grundanforderungen geben die Möglichkeit der Überwachung 24/7 auch aus der Ferne, Alarmsensoren, Infrarot-Ausrüstung für die Nacht und die Möglichkeit der Aufzeichnung in der Cloud
Notfall-Generator	Extern	Alle Notfälle	Halten die Systeme in Betrieb, auch wenn die Hauptstromversorgung unterbrochen ist
Rammschutzschranken / -tore	Extern	Fahrzeugangriff	Mobile, bruchsichere Barrieren, um mögliche Angriffe durch Fahrzeuge zu verhindern. In den meisten Fällen, in denen dies nicht möglich ist, würde es genügen, die Zufahrt zum Gelände mit Toren zu schließen
Beleuchtung	Extern	Alle Notfälle	Eine zusätzliche Beleuchtung, die von einer anderen Stromquelle als der Hauptstromquelle gespeist wird, schreckt von vielen Vandalismusattacken ab

Training	Human resources	Alle Notfälle	Ermöglicht die Erkennung von verdächtigem Verhalten und die Bewertung von Risiken durch die VAC, sowie die Festlegung der erforderlichen Gegenmaßnahmen und ermöglicht es zu verstehen, welche Sicherheitsverfahren eingerichtet werden müssen
Sicherheitstechnische Notfallverfahren	Human resources	Alle Notfälle	Sie sind unerlässlich, um die Gemeinschaft der Gläubigen und die religiösen Führer darauf aufmerksam zu machen, was im Notfall zu tun ist, und um sie darauf vorzubereiten, die zuvor entwickelten Verfahren durchzuführen
Security App	Human resources	Alle Notfälle	Ein System, das die Gläubigen mit einer App verbindet, um Notfälle beispielsweise der Polizei zu melden

Die Religionsgemeinschaften lassen sich nicht ohne weiteres kategorisieren, da sie weder staatliche noch privatwirtschaftliche Organisationen sind. Sie verfügen in der Regel über eine große und veraltete Infrastruktur und es fehlt ihnen an professionellem Wissen auf dem Gebiet der Sicherheit.

Das ist verständlich, denn ihr Interesse gilt der Religion und nicht der Sicherheit. Es wurde hier betont, **dass religiöse Gemeinschaften leider immer wieder Ziel von gewalttätigen und terroristischen Angriffen waren, sind und sein werden, und dass religiöse Führer wie auch die anderen lokalen Akteure sich dieser Bedrohungen bewusst sein müssen, um sicherzustellen, dass diese Gemeinschaften ihre Freiheit bewahren und ihr religiöses und gemeinschaftliches Leben sicher genießen können.**

06

**IM ANSCHLUSS AN
EINEN ANGRIFF**

Protokolle zum Krisenmanagement

Trotz aller Präventions- und Sicherheitsmaßnahmen, die in diesem Handbuch vorgestellt werden, **kann es immer noch zu gewalttätigen oder terroristischen Anschlägen kommen**. Aus diesem Grund hielten wir es für wertvoll, ein letztes Kapitel über die wichtige Rolle hinzuzufügen, die die Verantwortlichen der Religionsgemeinschaften, die lokalen politischen Entscheidungsträger und die Vertreter der zuständigen Behörden im Anschluss an einen Anschlag spielen. Diese Anschläge können wie alle anderen traumatischen Ereignisse unabhängig von ihrer Ursache und ihrem Ausmaß Leid verursachen und **haben die größten Auswirkungen auf die betroffene lokale Gemeinschaft**.

In den schwersten Fällen verfügen alle nationalen Behörden über **Protokolle oder Pläne für eine sofortige Krisenintervention** mit dem Ziel, die Ersthelfer zu leiten und zu koordinieren, wobei die nationalen, regionalen und

lokalen Verwaltungsstrukturen einbezogen werden.

Unabhängig von der Schwere des erlittenen Anschlags können die **Folgen durch eine wirksame politische, religiöse und zivile Führung mit einer Interventionskapazität zur Stärkung des gemeinschaftlichen Zusammenhalts und der sozialen Unterstützung der Opfer und Überlebenden gelindert werden**. Tatsächlich gibt es in der wissenschaftlichen Literatur Hinweise darauf, dass die Art und Weise, wie die psychosozialen Reaktionen der Menschen auf Katastrophen gehandhabt werden, ein entscheidender Faktor für die Fähigkeit von Gemeinschaften sein kann, sich zu erholen. Kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Normalisierung der Reaktionen, zum Schutz sozialer und gemeinschaftlicher Ressourcen und zur Vermittlung des Zugangs zu zusätzlichen Diensten sind daher von grundlegender Bedeutung für wirksame psychosoziale Maßnahmen.

Siehe diesen unverbindlichen Leitfaden des Gemeinsamen Medizinischen Ausschusses der NATO über die psychosoziale Betreuung von Menschen, die von Katastrophen und schweren Unfällen betroffen sind: ein Modell für die Gestaltung, Bereitstellung und Verwaltung psychosozialer Dienste für Menschen, die von schweren Unfällen, Konflikten, Katastrophen und Terrorismus betroffen sind.

https://www.coe.int/t/dg4/majorhazards/ressources/virtuallibrary/materials/Others/NATO_Guidance_Psychosocial_Care_for_People_Affected_by_Disasters_and_Major_Incidents.pdf

Unterstützung für die Opfer und die Resilienz der Gemeinschaft

Sobald die Opfer, Überlebenden und Familienangehörigen einer Person, deren Tod unmittelbar durch eine Gewalttat oder eine terroristische Straftat verursacht wurde, eine Notversorgung erhalten haben, müssen ihre spezifischen Bedürfnisse ermittelt werden:

- Anerkennung und Respekt für ihre Rolle als Opfer.
- Unterstützung: medizinische Versorgung, spezialisierte psychologische Traumabehandlung, Information, praktische Hilfe, Rechtsbeistand, Unterstützung bei der Kommunikation (Medien), Peer-Unterstützung usw.
- Schutz: physischer Schutz, Schutz vor sekundärer Viktimisierung.
- Zugang zur Justiz: sichere Teilnahme am Strafprozess.
- Entschädigung und Wiederherstellung: finanzielle Entschädigung und Hilfe bei der Bewältigung der finanziellen Folgen eines gewalttätigen oder terroristischen Angriffs. Wiederherstellung umfasst die allgemeine Wiederherstellung und Prozesse der wiederherstellenden Gerechtigkeit.

Die Bedürfnisse der einzelnen Opfer hängen von den persönlichen Merkmalen, dem Alter, der (psychischen) Gesundheit, dem sozialen Netz, der sozioökonomischen Situation, der grenzüberschreitenden Situation und den täglichen Stressfaktoren ab. Diese Bedürfnisse werden sich im Laufe der Zeit verändern, weshalb die Befriedigung der Bedürfnisse von Terrorismusopfern einen **individuellen, opferzentrierten Ansatz** erfordert.

Am 18. Januar 2021 veröffentlichte die Kommission das EU-Handbuch für Terrorismusopfer, das vom EU-Kompetenzzentrum für Terrorismusopfer erstellt wurde. Das EU-Handbuch soll nationalen Behörden und Organisationen zur Unterstützung von Opfern bei der praktischen Umsetzung der EU-Rechtsvorschriften helfen und basiert auf den Erfahrungen, die bei der Reaktion auf frühere Terroranschläge gemacht wurden. Es ist hier erhältlich:

https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/criminal-justice/protecting-victims-rights/eu-centre-expertise-victims-terrorism_en

Darüber hinaus ergänzen die nationalen Handbücher das EU-Handbuch für Terrorismusopfer (veröffentlicht im Januar 2021) und erläutern die Rechte der Opfer von Terrorismus in den einzelnen Mitgliedstaaten. Sie enthalten insbesondere fortgeschrittene oder systemspezifische Beispiele mit Informationen und praktischen Hilfsmitteln für den nationalen Kontext der Mitgliedstaaten. Sie sind hier verfügbar:

https://commission.europa.eu/publications/eucvt-national-handbook-victims-terrorism_en

Wenn gewalttätige oder terroristische Angriffe immer den sozialen und kulturellen Zusammenhalt untergraben, ist dies umso mehr der Fall, wenn das Ziel eine Kultstätte ist. Wir empfehlen daher eine **umfassendere Maßnahme der sozialen Begleitung und der sozialen Wiedereingliederung**, die sich nicht nur an die Opfer, sondern auch an die örtliche Gemeinschaft insgesamt richtet.

Diese Art von Anschlägen kann in der Tat oft eine Polarisierung fördern, die Gemeinschaften spaltet und einige dazu bringen kann, sich zu radikalieren. Eine **wirksame politische, religiöse und zivile Führung sollte sich daher um die Widerstandsfähigkeit ihrer Gemeinschaften kümmern**, wie in den Praktiken und Programmen der Frühprävention in Kapitel 3 hervorgehoben wird.

Darüber hinaus ist die Aufrechterhaltung eines starken und kontinuierlichen interreligiösen Dialogs mit regelmäßigen Treffen zwischen den lokalen Religionsgemeinschaften immer wichtiger, um Polarisierung und Radikalisierung nicht nur dann abzuschwächen, wenn sich ein Terroranschlag vor Ort ereignet, der eine der Gemeinschaften trifft, sondern auch dann, wenn der Anschlag weit entfernt ist und ein großes internationales Echo hervorruft, wie im Fall der vergangenen und gegenwärtigen Kriege im Nahen Osten.



07 SHIELD PARTNER



SYNYO GmbH

Website: synyo.com



Zanasi & Partners

Website: zanasi-alessandro.eu



**Fundacja Obserwatorium
Społeczne**

Website: obserwatoriumspoleczne.pl



FUNDACION EUROARABE

المؤسسة الأوروبية-العربية

FUNDEA

Website: fundera.org



**Institutul Intercultural
Timisoara**

Website: intercultural.ro



TECOMS

Website: tecoms.it



Spin System

Website: spinsystem.eu



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Fachbereich
Polizei

Hochschule Für Den Öffentlichen Dienst in Bayern

Website: fhvr.bayern.de



Município do Barreiro

Website: cm-barreiro.pt



Europe Islamic Association

Website: euroislam.eu

ISGAP | INSTITUTE FOR THE STUDY
OF GLOBAL ANTISEMITISM AND POLICY
EUROPE

Institute for the Study of Global Antisemitism and Policy - Europe



European Organisation for Security

Website: eos-eu.com



Polskie Towarzystwo Oceny Technologii

Website: ptot.pl

Itapol Vigilanza

Website: italpolvigilanza.it



Centro Internazionale di Ricerca Sistemica

Website: ricercasistemica.org



Fondazione Amici della Cattedrale di Novara

Website: novaria.org



Glavna Direktsia Natsionalna Politsia

Website: gdnп.mvr.bg



תרל"ח | 1877

Országos Rabbikepző Zsidó Egyetem

Website: or-zse.hu



SHIELD